39. Jahrgang. Sonnabend, 15. Mai. Abend-Ausgabe.

Danziger Zeitung

und

General-Anzeiger für Danzig sowie die nordöstlichen Provinzen.

Fernsprech-Anschluß Danzig: Für Redaction und Expedition Nr. 16.

Fernsprech-Anschluß für unser Berliner Bureau: Amt IV. Nr. 397.

Nr. 22570. 1897.

Die „Danziger Zeitung“ erscheint täglich 2 Mal mit Ausnahme von Sonntag Abend und Montag früh. — Bestellungen werden in der Expedition, Ketterhagergasse 4, bei sämmtlichen Abholestellen und bei allen Postanstalten des In- und Auslandes angenommen. Abonnementspreis für die „Danziger Zeitung“ mit dem illustrirten Witzblatt „Danziger Fidele Blätter“ und dem „Westpreußischen Land- und Hausfreund“ vierteljährlich 2 Mk., durch die Post bezogen 2,25 Mk., bei einmaliger Zustellung 2,65 Mk., bei zweimaliger 2,75 Mk. — Inserate kosten für die siebengespaltene gewöhnliche Schrift ile oder deren Raum 20 Pf. Die „Danziger Zeitung“ vermittelt Insertionsaufträge an alle auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen.

Hierzu eine Beilage.

Telegramme.

Berlin, 15. Mai. Der **Verein der Getreide- und Productenhändler** hat bezüglich des Schreibens des Oberpräsidenten entschieden, den Instanzenweg zu beschreiten. Was die Mittheilung des Handelsministers an die Aeltesten der Kaufmannschaft betrifft, so erklärt man, daß sich der Verein in keinerlei Verhandlungen mit Vertretern der Landwirthschaft einlassen könne, da von dieser Seite gegen die Getreide- und Productenhändler so zahlreiche unbegründete Angriffe erhoben worden seien.

— Zu der Mittheilung der „Volks-Ztg.“ über den geplanten Verband der **landsmannschaftlichen Vereine** in Berlin (cf. Telegramm in der Morgennummer) erfährt das „Berl. Tagebl.“, daß es sich dabei nicht um politische Sachen, sondern um die Schaffung von **Wohlfahrts - Einrichtungen** handelt. Welcher Art dieselben sein werden, ist noch nicht festgestellt.

Friedrichsruh, 15. Mai. Graf Herbert Bismarck ist bei seinem Vater eingetroffen, um denselben zu der von Professor Schweninger gewünschten **Reise nach Gastein** zu bewegen. Fürst Bismarck befindet sich zur Zeit außerordentlich wohl; gestern machte er eine zweistündige Ausfahrt.

Kiel, 15. Mai. **Prinzessin Heinrich** wird am 21. Mai aus Petersburg hier wieder eintreffen. Gleichzeitig kommt auch Prinz Heinrich von der Uebungsfahrt mit dem Geschwader der Nordsee zurück.

Paris, 15. Mai. Der englische Arbeiterführer **Tom Man** wollte gestern im Tivoli - Saale eine Propaganda-Rede halten. Die Regierung schickte ihm indeß einen **Ausweisungsbefehl** zu.

Paris, 15. Mai. Die **Leiche des Herzogs von Aumale** ist heute Abend hier angekommen.

Petersburg, 14. Mai. Auf der Eisenbahnstrecke Dorpat-Walk ist am Donnerstag Abend ein **Militärzug entgleist. 2 Offiziere und 100 Soldaten wurden getödtet,** 10 Offiziere und 60 Soldaten verwundet, 16 Wagen wurden zertrümmert. Eine Untersuchungs-Commission hat sich an die Unglücksstelle begeben.

Newyork, 15. Mai. Für morgen sind zur Verschiffung 1 250 000 Dollars **Gold** bestimmt.

Politische Uebersicht.

Danzig, 15. Mai.

Das Knebelgesetz,

das in Gestalt der Vereinsgesetznovelle dazu bestimmt ist, unser Vereins- und Versammlungsrecht zu verkümmern und unser ganzes politisches Leben der Willkür der Polizei zu unterstellen, findet Gnade zwar nur bei den Conservativen, aber, wir wiederholen, bei der großen Stärke dieser Partei im Abgeordnetenhause ist die Situation keineswegs so, daß man mit Sicherheit auf die Ablehnung der Vorlage rechnen darf. Die Neumann'sche „Zeit“ meint, es gehöre ein unglaubliches Maß von Naivetät dazu, um anzunehmen, daß die Nationalliberalen sämmtlich ohne weiteres mit Nein stimmen würden. Demgegenüber ist folgende Meldung zu verzeichnen:

Berlin, 15. Mai. (Tel.) Das officielle Fractionsorgan der Nationalliberalen, die „**Nationalliberale Correspondenz**“, schreibt abermals: Daß das Abgeordnetenhaus die Vorlage zurückweist, ist für uns jetzt — wir wiederholen es — außer allem Zweifel. **Auf nationalliberaler Seite liegt die Entscheidung, und man ist sich der Pflicht voll bewußt, die Sache des gebildeten staatstreuen Bürgerthums zu führen.**

Wir zweifeln nicht an der Aufrichtigkeit dieser Versicherung, die dem hohen Ernste der Lage durchaus entspricht. Seit langen Jahren ist keine Entscheidung von so schwerwiegender Bedeutung den Nationalliberalen in die Hand gegeben, oder vielmehr jedem einzelnen Mitgliede der Partei. Denn es kommt eben alles darauf an, daß die Partei durchaus **geschlossen** der Parole der Parteileitung folgt. Geht auch nur eine kleine Gruppe rechtswärts, dann ist die Schlacht verloren, dann triumphirt die Reaction, deren Vertreter es natürlich nicht an Versuchen aller Art fehlen lassen und auch weiterhin alles aufbieten werden, so viel Mitglieder vom rechten Flügel der Nationalliberalen auf ihre Seite zu ziehen, als zur Mehrheit für die Vorlage nöthig sind. So lockt das officielle Fractionsorgan der conservativen Partei, die „**Conservative Correspondenz**“, in ihrer heutigen Ausgabe:

Daß die Centrumsblätter und derjenige Theil der nationalliberalen Presse, welcher sich durch die „National-Zeitung“ und die „Nationalliberale Correspondenz“ beeinflussen läßt, ebenfalls grundsätzlich sich gegen die Vorlage erklären, ist nicht recht erfindlich. Speciell die Behauptung, daß der Entwurf „ultra-reactionär“ sei, daß er die Vereinsfreiheit „knebele“, daß er dehnbare Bestimmungen enthalte, durch welche jedes Vereinsleben vernichtet werden würde, ist grundlos und thöricht. Jedenfalls ist eine so schroffe Stellungnahme, wie sie in der oben erwähnten Presse bemerkbar ist, noch gar nicht angebracht, und namentlich von demjenigen Theile der Nationalliberalen, der mit uns die Bekämpfung der Socialdemokratie, die Se. Majestät der Kaiser und König wiederholt als erste politische Aufgabe bezeichnet hat, sich angelegen sein lassen will, ist doch wohl zu erwarten, daß er mit objectiver Ruhe und ohne dem demokratischen Geschrei Concessionen zu machen, in die Berathung der Vorlage eintreten werde.

„Bekämpfung der Socialdemokratie“ — dieses Schlagwort, mit allerhand sonstigen nationalen und königstreuen Wendungen verbrämt, wird auf der reactionären Seite die Hauptrolle spielen. Aber wen will man damit täuschen? Springt es nicht selbst einem politischen Kinde in die Augen, daß mit solchen Kautschukparagraphen, wie sie die Vorlage enthält, nicht nur die Socialdemokraten, sondern auch alle anderen, nicht mit der Regierung resp. mit der Polizei übereinstimmenden Parteien einfach mundtodt und damit so gut wie vernichtet werden können?

In diesem einen Punkte ist denn doch die „Dtsch. Tagesztg.“ offener und ehrlicher, indem sie das Bedenkliche der Kautschukparagraphen anerkennt und kritisch bemerkt:

Sehen wir uns die beiden Begriffe: „öffentliche Sicherheit“ und „öffentlicher Friede“ etwas näher an. In den landrechtlichen Bestimmungen ist der Polizei die Wahrung der öffentlichen „Ruhe und Ordnung“ zur Pflicht gemacht. Der Begriff: „öffentliche Ruhe“ ist hier durch „öffentliche Sicherheit“ ersetzt und durch die Hinzufügung „insbesondere die Sicherheit des Staates“ näher erklärt. Unter öffentlicher Ruhe und Ordnung mußte man die Aufrechterhaltung der äußerlichen polizeilichen Ordnung und bürgerlichen Ruhe verstehen. „Sicherheit“ ist denn doch etwas anderes. — Noch bedenklicher, noch mehrdeutig ist der Begriff: „**öffentlicher Friede**“. Unser ganzes politisches Leben ist Kampf und wird Kampf bleiben. **Jede politische Versammlung,** wenn sie anders eine Versammlung politischer Männer ist, **wird Kampftöne anschlagen** müssen. **Ohne solche Kämpfe ist das ganze politische Leben faul und schlapp.** Daß aber jeder, auch noch so sachlich geführte Kampf den „öffentlichen Frieden“ in gewissem Sinne gefährdet, ist selbstverständlich. Es muß also von vornherein jede Möglichkeit ausgeschlossen werden, daß etwa eine solche „Gefährdung des öffentlichen Friedens“ unter das Gesetz fällt. Geschieht das nicht, dann kann eine solche Bestimmung unser gesammtes politisches Leben ertödten. Das muß unter allen Umständen vermieden werden.

Wir freuen uns, auch mit dem Organ des Bundes der Landwirthe einmal ganz einer Meinung sein zu können. Bei der „Deutschen Tageszeitung“ ist diese Erkenntniß freilich kein Wunder. Es giebt einen Minister, der das Treiben des Bundes der Landwirthe einmal „staatsgefährlich“ genannt hat. Gegenwärtig glaubt der Bund zwar Oberwasser zu haben. Aber es kann auch einmal eine Zeit kommen, wo die Spitzen des Gesetzes sich gegen den Bund selbst richten. Daher das im übrigen durchaus gerechtfertigte Bedenken des Bundesorgans.

Ein komisches Intermezzo sei in Anknüpfung an diese Auslassungen der „D. Tagesztg.“ eingeflochten. Ein Hauptorgan des Bundes der Landwirthe in Westpreußen, die conservative „**Elbinger Zeitung**“, läßt sich mit folgenden elegant abgefaßten Sätzen vernehmen:

Heute schon schlägt die ganze liberale und demokratische Presse fürchterlich Halloh und ereifert sich über die neue Novelle, die mit ihren „Kautschuk-Paragraphen“ eine neue „Umsturzvorlage“ sei. Dieser tendenziöse Lärm bedeutet weiter nichts, als ein „Sturm im Wasserglase“. Als wir die Angstschreie der ultramontanen, freisinnigen und linksliberalen Blätter durchflogen, überkam uns ein recht wohliges Gefühl. Weshalb denn diese höllische Angst, dieses Knieschlottern, dieses Heulen und Zähneklappern ob des neuen Vereins- und Versammlungsgesetz - Entwurfs, wenn die Herren wegen ihrer politischen Agitationsweise ein ganz ruhiges Gewissen haben könnten? Warum regen sich denn nicht die Conservativen, nicht die Bündler darüber auf?

Mit dieser tönenden Expectoration vergleiche man die obigen Ausführungen des führenden Organs des Bundes. Wer soll da ernst bleiben! Die Conservativen als solche freilich, das ist richtig, sind „voll und ganz“ Freunde der Vorlage, nicht wegen ihres „ruhigen Gewissens“, sondern weil sie ihrer ganzen Weltanschauung nach nie wahre Freunde von Volksrechten und politischen Freiheiten gewesen sind, weil sie meinen, daß sie von dem Gesetze keinen Schaden haben werden, sondern nur Nutzen durch Knebelung aller Gegner, und weil sie ferner darauf rechnen, daß ein hieraus sich entwickelnder Conflict ihnen das Heft ganz in die Hände spielen wird. Jetzt hat nun also endlich die „**Kreuzzeitung**“, das führende Junkerorgan, das bisher beobachtete Schweigen gebrochen, und wie nicht anders zu erwarten war, spricht sie sich mit Behagen und Zuversicht über die Novelle aus. Es wird uns hierzu auf dem Drahtwege berichtet:

Berlin, 15. Mai. (Tel.) Die „Kreuzztg.“ führt in ihrer heutigen Morgen-Ausgabe aus, in Frage könnte kommen, ob nicht außer den Repressivmaßregeln **auch Präventivmaßregeln** vorzusehen sind. Diese Erwägung sei für die Conservativen aber kein Grund, dem Zustandekommen der Vorlage ihre Hilfe zu versagen. Andererseits werde man sich auf wesentliche Abschwächungen nicht einlassen können. Die Regierung müsse, nachdem sie den Entwurf einmal eingebracht habe, auch auf der sofortigen Durchberathung desselben in beiden Häusern bestehen und dürfe ihn erst dann preisgeben, wenn jede Hoffnung auf ein Zustandekommen geschwunden sei. Hier könne die Regierung ihre Festigkeit und ihr Zielbewußtsein bethätigen. Wenn das geschieht, dann könne man den Wahlen im nächsten Jahre mit Ruhe entgegensehen, und selbst ein unglücklicher Ausfall der Wahlen würde dann zu Besorgnissen um die Zukunft des Vaterlandes keinen Anlaß geben.

Was die hier berührten „**Präventivmaßregeln**“ anlangt, so theilt der nationalliberale „Hannov. Cour.“ mit, vor dem jetzigen Entwurf habe **ein noch schärferer Entwurf** bestanden, der neben Repressiv- auch noch die von der deutsch-conservativen Partei lebhaft befürworteten Präventivmaßnahmen verlangte. Der Entwurf sei schon früher am Widerspruch der Freiconservativen gescheitert.

Die „**Conf. Corresp.**“ äußert sich über den Entwurf wie folgt:

„Ueber die Stellung der Conservativen zu dieser Vorlage können wir uns im einzelnen selbstverständlich nicht äußern, bevor die bezüglichen Berathungen in der Fraction stattgefunden haben. Soviel aber steht heute schon fest, daß unsere Parteigenossen dem Gesetzentwurf im ganzen sympathisch gegenüberstehen und ersichtlich hoffen, denselben **noch in dieser Session unter Dach zu bringen.**“

Die freiconservative „**Post**“ fängt bereits an, Einzelheiten, d. h. die Kautschukbestimmungen über die Auflösung von Versammlungen und die Schließung von Vereinen zu kritisiren, selbstverständlich lediglich zu dem Zweck, einen Theil der **Nationalliberalen** für eine Amendirung der Artikel I. und III. zu gewinnen. Indessen werden die Nationalliberalen sich doch gewiß keiner Täuschung darüber hingeben, daß, wenn ein Theil von ihnen den Conservativen zu einer Mehrheit verhülfe, damit der Einfluß der nationalliberalen Partei auf die Politik vernichtet würde. Daß die Partei auf dem Delegirtentage im Oktober v. J. ausdrücklich jede reactionäre Verschlechterung des Vereinsgesetzes abgelehnt hat, ist bekannt. Sollten die Artikel 1 und 3 fallen, so würde allerdings für den Rest der Vorlage — den Ausschluß der Minderjährigen aus politischen Vereinen und Versammlungen einbegriffen — vielleicht mit Hilfe der Freiconservativen eine Mehrheit zu beschaffen sein, aber mit

Feuilleton.

Der neue Präsident.

65) Socialer Roman Hans von v. Wiesa.

„Ah, das wird ja immer besser! Der gute Steinhausen hat nichts verstanden. Woher besitzen Sie, Herr Doctor, Ihr besseres Wissen?“ spöttelte der Herzog.

„Ich habe es mir durch gründliches Studium der Acten erworben, besonders aber durch eigene Anschauung. Meine körperliche Rüstigkeit ermöglichte mir die anstrengenden Informationsreisen und die ganze umfangreiche Thätigkeit. Hoheit wollen bedenken, daß ich dies alles nur zu meiner Vertheidigung, nicht aus Ruhmredigkeit erwähne — anders verhielt es sich bei meinem bejahrten Herrn Vorgänger, er wäre diesen starken Anforderungen nicht gewachsen gewesen.“

„Es war aber Ihre Pflicht, mich von der Absicht, so einschneidende Veränderungen vorzunehmen, in Kenntniß zu setzen!“

„Hoheit machen mir mit Recht diesen Vorwurf, obwohl ich auf die monatelange Abwesenheit Ew. Hoheit vom Hofe hinzuweisen mir gestatte. Jedenfalls kommt es mir zu, wegen dieser Unterlassung die Verzeihung meines gnädigen Herrn zu erbitten.“

Der Herzog schüttelte ärgerlich den Kopf und schob den schweren Sessel polternd zur Seite.

„Beenden wir das nutzlose Hin und Her! Unsere Ansichten sind nicht dieselben, Herr Präsident, und da nur einer von uns beiden seinen Willen zur Geltung bringen kann, überlasse ich es Ihnen, die Schlußfolgerung selbst zu ziehen. Ich schätze aber Ihre Arbeitskraft und Ihr Talent und möchte Sie meiner Verwaltung erhalten, darum gebe ich Ihnen Bedenkzeit bis morgen.“

Des Präsidenten Gesicht war ernst geworden, aber es zeigte nicht im geringsten die Zerknirschung, wie sie der Fürst in ähnlichen Fällen meistens beobachtet hatte. Das erregte wieder seinen Zorn. Diese Unerschrockenheit erinnerte ihn immer an jenen Theaterskandal, der unauslöschlich in seiner Empfindung nachzitterte.

Doch der Präsident begann zu sprechen.

„Die Ungnade Ew. Hoheit trifft mich schwer; meine Entscheidung kann aber von heut zu morgen keine Aenderung erfahren, ich stehe und falle mit meinen Grundsätzen. Doch Hoheit halten zu Gnaden, ich sehe mich genöthigt, in meiner Eigenschaft als Chef des mir anvertrauten Ressorts jetzt, in diesem Augenblicke, noch eine Mittheilung zu machen, die vielleicht geeignet ist, die Absicht, mir die Geschäfte abzunehmen, noch um einige Tage zu verzögern.“

„Ausflüchte!“ warf der Herzog hin.

„Hoheit wollen mich anhören, bevor mich Anschuldigungen treffen.“

Das energische, fast wie eine Forderung gesprochene Wort verfehlte seine Wirkung nicht.

„Sprechen Sie!“ befahl der Herrscher.

„Wollen Hoheit hiervon Einblick nehmen!“ sagte der Präsident, indem er aus seinem Portefeuille ein Telegramm herausnahm und es dem Herzog überreichte.

Dieser las aufmerksam den Inhalt der Depesche. Ein Bergdirector berichtete seinem Chef, daß sich bei den Bergleuten der ihm unterstellten Zechen die Kunde verbreitet habe, die Stelle des Präsidenten werde eine andere Besetzung erfahren. Die unsinnige Nachricht sei von unbeschreiblicher Wirkung gewesen. Zu Hunderten rotteten sich die Leute zusammen, man weigere sich einzufahren, bevor man sichere Nachricht habe, für den Abend seien große Versammlungen einberufen, Petitionen würden geplant, Deputationen sollten abgesandt werden, kurz, die Verwirrung nehme in allen Gruben überhand, von Zeche Humboldt und Max sei ihm Aehnliches berichtet. Ein Wort des Präsidenten werde genügen, die Ruhe wieder herzustellen.

„Also das sind die Früchte Ihrer viel gerühmten Reformen?“ rief der Herzog hohnlachend aus, „man erkühnt sich, meine Maßnahmen zu kritisiren, will mich in der Wahl meiner Beamten beeinflussen, und wie es scheint, vor nahezu gewaltthätigen Pressionen auf mich nicht zurückschrecken?“

Er preßte zornig die Croupe der Stuhllehne und scheuderte das Telegramm auf den Tisch.

„Hoheit wollen mir eine Bemerkung gestatten?“

„Sie scheinen noch geneigt, diese rebellische Erscheinung zu entschuldigen?“

„Hoheit haben eine nicht zutreffende Anschauung von dieser Bewegung. Es liegt dem Volke fern, sich gegen seinen Herrscher aufzulehnen, es beweist nur in seiner elementaren Weise Treue und Anhänglichkeit an die Regierung, die sie allerdings in meiner Person verkörpert sieht. Ich werde in die Bezirke reisen und bürge dafür, daß jede Demonstration zu meinen Gunsten unterbleibt, die Arbeit ruhig wieder ihren Fortgang nehmen und man den Entschlüssen Ew. Hoheit vertrauensvoll entgegensehen wird.“

„Und dann?“ fragte der Herzog.

„Dann werde ich ohne Verzug meine Amtsgewalt in die Hände Ew. Hoheit zurückgeben.“

Der Fürst lachte boshaft.

„Sie verstehen sich einen vortrefflichen „Abgang“ zu construiren.“

Der Präsident wurde bleich, und um seinen Mund zuckte es in gerechtem Zorn. Das war also der Dank für seine Pflichttreue? Hohn und Spott!

Er focht einen kurzen, harten Kampf mit sich, dann erwiderte er ruhig: „Hoheit muthen mir die Allüren eines guten Schauspielers zu. Ich fürchte, daß ich von diesem höfischen Talent allzu wenig besitze, vielleicht wäre es mir dann gelungen, das Wohlwollen und das Vertrauen meines gnädigsten Herrn mir dauernder zu erhalten. Für mich aber ist das Gebot der Pflicht und des Rechts das Höchste sowie die Wahrheit in allen Dingen, selbst dann, wenn sie für andere bitter und für mich nachtheilig ist.“

Der Fürst hatte sich in den Sessel niedergelassen und sah immer mit demselben bösen Lächeln den Sprecher an.

„Vortrefflich! Vortrefflich!“ rief er dann, „ein zweiter Marquis Posa!“

Jetzt war die Geduld des Präsidenten erschöpft. Einige Schritte vortretend, fragte er: „Gestatten mir Hoheit, daß ich mich zurückziehe?“

„Warum?“

„Weil ich fühle, daß mir die Kraft zu schwinden beginnt, den harten Worten Ew. Hoheit gegenüber die gebotene Mäßigung zu bewahren.“

„Gewiß, mein lieber Präsident, reisen Sie als Retter des Vaterlandes in die bedrohten Gegenden und erstatten Sie mir nach Ihrer Rückkunft Bericht darüber.“

„Zu Befehl, Hoheit. Ich werde das Interesse des Landesherrn wahrnehmen, aber“ — hier richtete sich der Sprecher stolz und rasch in die Höhe — „nicht mehr aus persönlicher Ergebenheit gegen meinen Landesherrn, der für so ernste Angelegenheiten nur Worte des Spottes findet!“

„Herr Präsident!“ fuhr der Herzog in jähem Zorne vom Stuhle auf, und einige Augenblicke maßen sich die beiden Gegner mit flammenden Augen. Dann ging wieder dieses nervöse Beben durch den Körper des Fürsten, in seinen Blicken flackerte jenes unstete Feuer, das die Prinzessin so erschreckte. Auch dem Präsidenten entging diese Erscheinung nicht, er entsann sich jetzt des krankhaften Zustandes seines Herrn, das hätte er während der Audienz nie vergessen sollen.

„Hoheit wollen mir das unbedacht gesprochene Wort verzeihen.“

Der Herzog winkte eifrig, mit zitternder Hand. „Gehen Sie! Gehen Sie!“

Der Präsident verbeugte sich mit einem Blick des Bedauerns auf den geängstet um sich schauenden Fürsten.

An der Thür erreichte ihn noch einmal der Ruf desselben: „Ihren — Ihren Bericht, wie befohlen!“

Er verneigte sich zustimmend und sah noch im Hinaustreten, wie der Herzog rasch einen Sessel heranzog und sich schwer hineinfallen ließ.

(Fortsetzung folgt.)

einem so mageren Erfolg würde das Herrenhaus sich nicht zufrieden geben. Man möge sich also nicht in absolute Sicherheit wiegen lassen, wenn auch die Aussicht, daß Herr v. d. Recke als Sieger aus diesem Kampfe gegen das Versammlungs- und Vereinigungsrecht hervorgehen werde, unsicher ist.

*

In dem telegraphisch schon erwähnten Artikel der nationalliberalen „National-Zeitung", worin der Vermuthung Ausdruck gegeben wird, daß die reactionären Elemente im Ministerium Eile haben, eine Krisis herbeizuführen, heißt es zum Schluß: „Wenn den Fürsten Hohenlohe die nahezu vollständige Isolirung innerhalb des Staatsministeriums, dessen Präsident er ist, noch nicht zum Verzicht auf diese Stellung veranlaßt hat, so bleibt die Aufklärung über die Gründe hierfür von dem weiteren Verlauf der Dinge zu erwarten."

Das Rencontre Kölichen-Gamp-Hammerstein.

Die scharfen Angriffe, welche die Herren Ring, Gamp und Gen. in der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses gegen den agrarischsten aller Minister, Herrn v. Hammerstein, gerichtet haben, sind im Grunde nur deshalb von Interesse, weil sie beweisen, wie sehr dem extremen Agrarierthum der Kamm geschwollen ist. Daß die Regierung den im Februar d. J. auf Antrag des Abg. Ring gefaßten Beschluß, soweit derselbe sich auf die gänzliche Sperre der russischen Grenze gegen die Einfuhr von Schweinen bezog, nicht zur Ausführung bringen könne, hat Minister v. Hammerstein den Herren schon damals erklärt. Die oberschlesische Bevölkerung bedarf der russischen Schweine schon deshalb, weil die seit dem vorigen Sommer gemachten Versuche, inländische Schweine zum Verbrauch zu bringen, an den höheren Preisen gescheitert sind. Ueberdies liegt für ein vollständiges Einfuhrverbot gegen Rußland kein Anlaß vor, da die 70000 Schweine, deren Einfuhr noch gestattet ist, direct in die oberschlesischen Schlachthäuser gebracht und dort geschlachtet werden, eine Verseuchung der inländischen Schweinebestände also thatsächlich unmöglich ist. Es ist denn auch nur eine Schrulle, wenn nach dem Vorgange des Provinzial-Landtages der Provinz Schlesien die Agrarier bei der Berathung des Gesetzentwurfes, der dem Provinzialverband die Befugniß zur Einführung einer obligatorischen Schweineversicherung geben soll, feierlichst erklärten, das Gesetz sei unannehmbar, wenn die schlesische Auslandsgrenze nicht gegen die Einfuhr von Schweinen gesperrt werde.

Minister v. Hammerstein ist begreiflicherweise gar nicht in der Lage, diesem ganz willkürlichen Verlangen zu entsprechen. Darüber geriethen die Herren so in Zorn, daß sie sich in den verfänglichsten Anspielungen auf die Charakterschwäche des Ministers ergingen und ein schlesischer Abgeordneter, Hr. v. Kölichen, geradezu erklärte, das Gesetz könne erst erlassen werden, wenn die Provinzen Brandenburg und Posen ein gleiches Gesetz und man die Sicherheit erhielte, eine „starke, feste Regierung" zu haben, welche bereit sei, die völlige Sperre der Grenze durchzuführen. Schließlich wurde Herr v. Hammerstein der Behandlung, welche seine guten Freunde ihm angedeihen ließen, müde und verließ unter allen Zeichen der Entrüstung das Lokal. Und doch kann Herr v. Hammerstein mit Gretchen im Faust zu den Agrariern sagen, er habe schon so viel für sie gethan, daß ihm zu thun fast nichts mehr übrig bleibe.

Der griechisch-türkische Krieg.

In Epirus scheint der Kampf noch einmal aufflammen zu wollen. Die Griechen wenigstens behaupten, sie wollten noch einmal den Vormarsch antreten und die Operationen „lebhafter betreiben". Zu diesem Zwecke hat, wie eine Meldung aus Athen besagt, „die Regierung bedeutende Aufträge zur Beschaffung von Munition ertheilt". Diese Meldung klingt geradezu albern. In diesem Stadium des Krieges, wo auf dem Hauptkampfplatze in Thessalien die Würfel schon endgiltig gefallen und die Griechen auch zum größten Theile aus Epirus herausgeschlagen sind, nochmals „vorrücken" zu wollen, wozu man erst die nöthige Munition und die Pferde „in Auftrag" geben muß, das reiht sich würdig den komödienhaften Zügen an, die dieser Feldzug so zahlreich aufweist. Oder aber, die Griechen wollen mit Gewalt nur noch etwas erringen, was wie ein Erfolg aussieht, damit sie anständiger abschneiden. Das ist jedenfalls der Zweck der aufgebauschten Berichte von griechischer Seite über Gefechte, die wiederum im unteren Luros-Gebiet stattgefunden haben. Das neueste aus griechischer Quelle stammende Telegramm hierüber lautet:

Paris, 15. Mai. (Tel.) Wie der „Agence Havas" aus Arta von gestern 6 Uhr Abends gemeldet wird, entspann sich um Gribowo ein heftiger Kampf. Zwei griechische Brigaden mit zahlreichen Kanonen, zwei Compagnien Pioniere und eine Escadron geriethen mit den Türken, die fast gar keine Artillerie hatten, in Kampf. Die Griechen warfen die ersten Reihen der Türken zurück, begegneten dann aber einem heftigen Widerstande. An mehreren Orten wurden die Soldaten handgemein. Die Truppen standen sich so nahe gegenüber, daß die Artillerie nicht eingreifen konnte. Man spricht davon, daß 300, ja sogar 500 Mann griechischer Truppen kampfunfähig wurden, doch fehlt hierüber noch jede Bestätigung. Die Schlacht dauert noch fort.

So ganz siegessicher klingt übrigens diese Nachricht auch gerade nicht und es bleibt abzuwarten, ob die 500 Mann kampfunfähig geworden sind durch Wunden in tapferem Gefechte, oder — durch Fortwerfen der Flinten auf der Flucht. Gestern war in Athen auch wieder einmal das Gerücht verbreitet, daß Prevesa unter dem Feuer des Westgeschwaders gefallen sei. Natürlich blieb die Bestätigung abermals aus. Jedenfalls sind diese Geschehnisse auf dem epirotischen Kriegsschauplatze ohne Belang für das Ganze, um so weniger, als, wie im Morgenblatte bereits gemeldet, die Griechen in Thessalien, wo von vornherein die Entscheidung lag, abermals trotz aller vorgängigen großspurigen Ankündigungen, in den Verschanzungen bei Domoko dem Feinde muthvoll die Spitze bieten zu wollen, den Rückzug angetreten haben.

Die Einnahme von Domoko ist fast ohne Kampf erfolgt, nachdem das Gros der noch vorhandenen griechischen Armee sich schon rückwärts in die Berge zurückgezogen hatte. Wunderbar nur, daß die Türken so in aller Gemüthlichkeit vorrücken und nicht im Sturmschritt den doch immer nur weichenden Gegner folgen. Ob hier politische Rücksichten mitspielen? Militärisch betrachtet wäre es jedenfalls den Türken bei ernstem Wollen längst ein Leichtes gewesen, die Griechen über das Gebirge in das eigentliche Hellas hinein zu scheuchen.

Die Pforte und die Friedensverhandlungen.

Nach einer Meldung aus Konstantinopel von gestern hat die Pforte den Tags vorher erfolgten Schritt der fremden Botschaften behufs Vermittelung entgegenkommend aufgenommen und geantwortet, es werde dem Sultan nach dem Beiramfeste möglich sein, in die Behandlung dieser Frage einzutreten.

Diese Verzögerung wird in diplomatischen Kreisen damit erklärt, daß die Pforte vorerst die im Zuge befindlichen militärischen Operationen, welche durch Terrainschwierigkeiten und starke Regengüsse etwas verzögert wurden, beenden und sich vor Einstellung der Feindseligkeiten eine günstige Demarcationslinie für den Waffenstillstand schaffen wolle. In diplomatischen Kreisen ist man der Ansicht, daß dieses Bestreben der Pforte gerechtfertigt sei, und daß man den Sieger nicht zwingen könne, die Operationen plötzlich abzubrechen und auf der schwierigsten Anmarschlinie im Gebirge stehen zu bleiben, um dort eine ungünstige Demarcationslinie einzunehmen. Die Mächte könnten den ungeduldigen Reclamationen Griechenlands in dieser Hinsicht, welches hoffte, daß die türkische Offensive schon bei Domoko eingestellt werde, nicht entsprechen, Griechenland müsse der Lage Rechnung tragen und das Ergebniß der Vermittelung durch die Mächte abwarten. Die Mächte, welche die Friedensvermittelung unter der Bedingung übernommen hätten, daß Griechenland die Friedensbedingungen acceptire, seine Truppen von Kreta zurückziehe und die Durchführung der Autonomie für Kreta nicht weiter störe, werden die Interessen Griechenlands nach Möglichkeit schützen können, jedoch die Pforte nicht zu der sofortigen, militärisch unmöglichen Einstellung der bereits begonnenen Gebirgsoperationen veranlassen.

*

Die Correspondenten des „Standard" und des „Wiener Fremdenblatt" sind in Almyro von den Griechen festgenommen und nach Athen gebracht, dort aber sofort wieder in Freiheit gesetzt worden.

Ein Communiqué des Hofes erklärt, kein Organ der Presse gebe die Ideen des Königs wieder. Diese Erklärung ist hervorgerufen durch einen Angriff der „Ephimeris" auf den Ministerpräsidenten Rallis.

Der frühere Ministerpräsident Delyannis äußerte sich einem Berichterstatter gegenüber sehr ungünstig über die Räumung Kretas seitens der griechischen Truppen ohne jedwede Gegenleistung. Er erklärte ferner, Griechenland würde sich niemals darauf einlassen, eine Kriegsentschädigung zu zahlen und die Deputirtenkammer würde sicherlich eine jede derartige Vorlage ablehnen. — Wenn aber dann die Türken einfach das eroberte Thessalien als Faustpfand behalten?

Deutschland.

Berlin, 14. Mai. Die Nachricht, daß der Fürst Reuß ä. L. dem Berliner Hofe in absehbarer Zeit einen Besuch machen werde, und die daran geknüpften Combinationen sind, wie die „Geraer Zeitung" aus bestinformirter Quelle erfährt, unbegründet.

* **[Die Petitionscommission des Reichstages]** beantragt, eine Petition betreffend die Errichtung kaufmännischer Schiedsgerichte dem Reichskanzler als Material, eine Petition betreffend die gesetzliche Regelung des Kellnerinnenwesens zur Berücksichtigung zu überweisen. In allen diesen Fällen findet mündliche Berichterstattung statt. Eine Petition des Centralverbandes der städtischen Haus- und Grundbesitzervereine, das Strafgesetzbuch durch Bestimmungen über die Bestrafung des Bauschwindels ergänzen zu wollen, soll dem Reichskanzler als Material zur Abänderung der Gesetzgebung überwiesen werden, obgleich der Regierungscommissar in der Commission nachwies, daß eine derartige Bestrafung unmöglich durchführbar erscheint.

* **[Zu den Gesetzesverletzungen des Landraths v. Puttkamer]** schreibt die nationalliberale „Köln. Ztg.": „Der Gesetzgeber verlangt von jedem Laien, daß er alle Strafgesetze kennen soll, und er läßt keine Unkenntniß des Gesetzes als strafbefreiend zu. Die Landräthe aber mit nicht genügender Kenntniß derjenigen Gesetze zu entschuldigen, deren Handhabung ihnen berufsmäßig anvertraut ist, das hätte man am allerwenigsten aus dem Munde des vorgesetzten Ministers erwartet, schon weil dadurch den betroffenen Behörden ein Armuthszeugniß ausgestellt wird, das jedenfalls für sie nicht schmeichelhaft ist."

* **[Polizei-Uebertretungen auf der Elbe und auf dem Rhein.]** Dem Herrenhause ist ein Gesetzentwurf vorgelegt worden, welcher bei Uebertretungen strom- und schiffahrtspolizeilicher Vorschriften die Polizeibehörden für zuständig erklären will, vorläufige Straffestsetzungen vorzunehmen. Bisher sind für die Aburtheilungen nur die Elbzollgerichte und die Rheinschiffahrtsgerichte zuständig.

Italien.

Rom, 14. Mai. Der König von Siam ist hier eingetroffen und mit militärischen Ehren empfangen worden. (W. T.)

Dänemark.

Kopenhagen, 14. Mai. Die Königin, welche sich vor einigen Tagen eine Erkältung zugezogen hatte, ist wieder vollkommen hergestellt. (W. T.)

Am 16. Mai: S.A.3.44.S.U.7.39. **Danzig, 15. Mai.** Vollmond.

Wetteraussichten für Sonntag, 16. Mai,
und zwar für das nordöstliche Deutschland:
Veränderlich, etwas wärmer, lebhafte Winde, strichweise Gewitter.

* **[Kaiserbesuch in Schlobitten und Prökelwitz.]** Nach einem uns heute zugehenden Privat-Telegramm trifft der Kaiser, von Schlesien kommend, am Montag, den 24. Mai, zur Rehbockjagd in Schlobitten ein und verbleibt dort einen Tag beim Grafen Dohna. Er fährt dann per Wagen nach Prökelwitz. Der Jagdaufenthalt in Prökelwitz wird voraussichtlich bis zum Ende der Himmelfahrtswoche, also etwa bis 29. Mai, währen.

* **[Sturmwarnung.]** Die deutsche Seewarte erließ heute Mittags 1 Uhr folgendes Telegramm: Ein barometrisches Minimum, nordostwärts fortschreitend, liegt über Ungarn, ein Maximum über Norwegen. Es sind stark auffrischende Winde aus nördlicher Richtung wahrscheinlich. Die Küstenstationen haben den Signalball zu ziehen.

* **[Neue Schiffahrts-Verordnungen.]** Der „Reichsanz." veröffentlicht die Verordnung vom 9. Mai 1897 zur Verhütung des Zusammenstoßens der Schiffe auf See und die Verordnung vom 10. Mai 1897 betreffend die Lichterführung und Signalführung der Fischerfahrzeuge und Lootsendampffahrzeuge.

* **[Dampferverkehr.]** Gestern traf der große englische Dampfer „Rosefield" im Hafen von Neufahrwasser ein, um etwa 4500 Tons Zucker zu laden. Dem Vernehmen nach ist dies der letzte dieser großen Dampfer, der in diesem Sommer hier Zucker-Ladung einnehmen wird. Die Dampfer-Riesen, die in diesem Frühjahr Neufahrwasser aufgesucht haben, werden erst wieder nach Beginn der neuen Zucker-Campagne im Herbst erscheinen.

* **[Von der Weichsel.]** Wasserstand bei Warschau nach telegraphischer Meldung heute 2,34 (gestern 2,11) Meter.

* **[Weichsel-Regulirung.]** Mit dem fiscalischen Dampfer „Gotthilf Hagen" unternahm heute früh Herr Oberpräsident v. Goßler mit Begleitung der Herren Decernenten der königl. Strombauverwaltung eine Fahrt nach dem Weichseldurchstichsgebiet bei Schiewenhorst, um die nöthigen Maßnahmen bezüglich der letzten Arbeiten an der Weichselmündungs-Regulirung bezw. der dort zu bauenden Molen zu treffen. An die Besichtigung schloß sich eine Conferenz.

* **[Bazar für die Ferien-Colonien.]** Wie immer ist der Appell an die Wohlthätigkeit der Bewohner unserer Stadt nicht ungehört verklungen und zahlreiche werthvolle und praktische Gaben sind dem unter Leitung der Frau Oberpräsident v. Goßler stehenden Damen-Comité zugeflossen, welches den Bazar zum Besten der Ferien-Colonien für kränkliche Kinder veranstaltet hat. Deshalb waren auch heute Morgen die Damen fröhlich bei der Arbeit, um die Sachen zu sichten und zierlich und gefällig auf den langen Tafeln zu ordnen. Nur ab und zu wurde die Stimmung etwas getrübt, wenn ein Blick durch das Fenster in den Garten fiel, wo ein rauher kalter Wind die Bäume zauste. Wenn morgen und übermorgen der schöne „Wonnemond" ein so mürrisches Gesicht zeigt, so wird das geplante Gartenfest, das dem Frühlings-Bazar einen besonderen Reiz zu geben bestimmt und auch geeignet ist, wohl stark beeinträchtigt werden; doch unsere Damen verlieren nicht so leicht den Muth, es sind schon heute alle Vorkehrungen getroffen, um auch bei ungünstigem Wetter den Gästen eine angenehme Unterkunft zu bieten. Doch hoffen wir das Beste, vielleicht beschert der Mai den Damen, deren Bestrebungen dahin gehen, so manchem armen Stadtkinde, dessen Gesundheit in der Stickluft des engen Heims erschüttert ist, einige sonnige Wochen zu verschaffen, Sonnenschein und warmes Wetter. Im kleinen Remter sind bereits die Vorkehrungen zur Vorführung der Lichtbilder getroffen. Aengstliche Gemüther wollen wir darauf hinweisen, daß die starken Mauern des Franziskanerklosters, welche im Laufe der Jahrhunderte so manchem Sturm getrotzt haben, gegen eine Stichflamme etwas widerstandsfähiger sind als die leichten Decorationen der Bretterbude in der Rue Jean Goujon in Paris; außerdem sind aber noch solche Sicherheitsvorkehrungen getroffen, daß nach menschlichem Ermessen jede Gefahr unbedingt ausgeschlossen ist.

* **[Schlacht- und Viehhof.]** In der verflossenen Woche sind geschlachtet worden: 78 Bullen, 33 Ochsen, 82 Kühe, 305 Kälber, 183 Schafe, 1026 Schweine und 7 Pferde. Von auswärts wurden zur Untersuchung eingeliefert: 115 Rinderviertel, 128 Kälber, 49 Schafe, 4 Ziegen, 1 Schwein und 243 halbe Schweine.

* **[Aufhebung einer Sperre.]** Die am 17. April für einen Theil des Kreises Danziger Höhe wegen der in Gr. Saalau aufgetretenen Maul- und Klauenseuche angeordneten Sperrmaßregeln sind mit Ausnahme des Amtsbezirks Saalau, für den dieselben noch weiter bestehen bleiben, für alle übrigen Ortschaften aufgehoben.

* **[Ordensverleihung.]** Dem Privatförster Bludau zu Groß-Peisten im Kreise Pr. Eylau ist das allgem. Ehrenzeichen verliehen worden.

* **[Personalien.]** Der Amtsrichter Bahr in Carthaus ist zum stellvertretenden Vorsitzenden der daselbst bestehenden Schiedsgerichte der Invaliditäts- und Altersversicherung, der landwirthschaftlichen Unfallversicherung und für die Regiebauten des Communalverbandes des Kreises Carthaus ernannt. Der Baubeflissene Wolfgang Weber zu Culm ist auf Grund der bestandenen ersten Hauptprüfung zum Regierungs-Bauführer des Wasserbaufaches ernannt und als solcher vereidigt worden.

* **[Personalien bei der Schulverwaltung.]** Das Prädicat „Professor" ist beigelegt worden: dem Oberlehrer am städtischen Gymnasium zu Danzig Lehmann, sowie den Oberlehrern Schoettler am Gymnasium zu Pr. Stargard und Edel am Realprogymnasium zu Jenkau. Versetzt ist: der Oberlehrer Großmann vom Progymnasium zu Berent an das Gymnasium zu Marienwerder; als Oberlehrer am städtischen Gymnasium zu Danzig angestellt der Hilfslehrer Klingbeil, an der Realschule zu St. Petri in Danzig die Hilfslehrer Rippenberg und Lange.

* **[Personalien bei der Post.]** Der Lehrer Perschke in Putziger Heisternest ist als Postagent angenommen. Angestellt sind: die Postanwärter Amling in Korschen, Moritz in Thorn als Postassistenten, der Telegraphenanwärter Wolski in Danzig als Telegraphen-Assistent. Der Postassistent Raczke in Marienburg ist zum Ober-Postassistenten ernannt worden. Uebertragen ist dem Postsecretär Dunken aus Dt. Eylau die Vorsteherstelle des Postamts in Pelplin. Versetzt ist der Postverwalter Deick in Kornatowo als Ober-Postassistent nach Dirschau.

* **[Kirchenfest der Taubstummen.]** Das diesjährige Provinzial-Taubstummen-Kirchenfest findet am 20. Juni in Marienburg in der üblichen Weise statt.

* **[Prüfungen.]** Die diesjährige Frühjahrs-Prüfung für Lehrer an Mittelschulen bei dem hiesigen Provinzial-Schulcollegium beginnt am nächsten Dienstag, den 18. d. Mts., unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Kretschmer nnd wird am Sonnabend, den 22. d. Mts., beendet. Die Prüfung für Rectoren findet am Mittwoch und Donnerstag statt.

* **[Fabrikbesichtigung.]** In fünf Kremsern fuhren gestern Nachmittag die Mitglieder der Friedrich Wilhelm-Schützen-Brüderschaft nach Rückfort, um einer Einladung des Herrn Zimmermeisters Fey zur Besichtigung seiner dort befindlichen Dampfschneidemühle und Dampftischlerei Folge zu leisten. Unter Führung des Herrn Fey und seines Geschäftsführers Herrn Röhr wurden die einzelnen Räume durchgangen. Zunächst wurde der sogenannte Gatter-Raum betreten, der außer einem Vertical-Gatter zwei Schlitten-Gatter, welche letzteren täglich 800 Fuß Holz durchschneiden und ein Doppel-Gatter enthält, das zwei Stämme zu gleicher Zeit durchschneidet und ein Apparat ist, der bis jetzt einzig in der Provinz dasteht. In dem darunter befindlichen Raum arbeitet ein Horizontal-Gatter mit drei Sägen und ein Vertical-Walzen-Gatter für schwache Hölzer, durch welches täglich 1200 Fuß Hölzer gehen. Viel Interesse erregte auch der Maschinenraum. In demselben setzt eine Maschine von 80 indicirten Pferdekräften mittels Schwungrades mit Seilantrieb die ganze Schneidemühle in Thätigkeit; außerdem befindet sich dort eine Dynamomaschine, die elektrisches Licht für 30 Glühlichter und vier Bogenlampen giebt. Es wurden in der Schneidemühle alsdann noch mehrere andere Maschinen, z. B. Spundmaschinen für kleinere Hölzer, Hobelmaschinen, große Spundmaschinen für 35—40 Centim.-Hölzer und die neugebaute Dampf-Bautischlerei besichtigt; letztere wurde gestern gleichzeitig durch Herrn Architekten Ziegler polizeilich abgenommen. Dieselbe wird durch eine besondere Maschine von 30 Pferdekräften in Betrieb gesetzt und hat Dampfheizung. Der ganze Maschinenbetrieb bezw. die Transmission befindet sich unter der Erde. Die Tischlerei besteht aus zwei Theilen, in deren einem die Holzbearbeitung erfolgt und in deren anderem die fertige, zur Bautischlerei erforderliche Arbeit zusammengestellt wird. Die Feuerungen der beiden Maschinenräume werden nur durch die beim Betriebe abfallenden Säge- resp. Hobelspäne geheizt, deren die Fabrik so viel producirt, daß dieselben zum Heizen nicht vollständig aufgebraucht werden. Die Fabrik beschäftigt etwa 150 Arbeiter.

* **[Müller-Versammlung.]** Unter dem Vorsitze des Herrn Mühlenbesitzers Klatt aus Marienwerder fand gestern im Restaurant Franke eine General-Versammlung des westpreußischen Zweigverbandes deutscher Müller statt, in der nach Erstattung des Berichtes über die Thätigkeit des Vorstandes eine längere Besprechung der Verhältnisse, die beim Mehlexport durch in Aussicht stehende Exportbonification der Inlandsmühlen geschaffen werden, abgehalten wurde. Nach einer weiteren Berathung über Abänderung der Tarife für Mehl und Getreide wurde beschlossen, sich der Agitation, das Getreide billiger als Mehl zu exportiren, nicht anzuschließen. — Herr Dr. Thierbach hielt alsdann einen Vortrag über elektrische Beleuchtung in Mühlen und Abgabe von Elektricität für landwirthschaftliche Betriebe. Nach demselben würden sich die Kosten zur Beleuchtung einer Mühle durch 30 Lampen auf etwa 1000 Mk. und bei einer Beleuchtung durch mehr als 30 Lampen verhältnißmäßig erheblich billiger stellen. Bei der darauf vorgenommenen Vorstandswahl wurde an Stelle des Vorsitzenden Herrn Werner-Straschin, der sein Amt niedergelegt hatte, Herr Klatt-Marienwerder und zum stellvertretenden Vorsitzenden Herr Schnaßenburg-Mühle Schwetz gewählt.

* **[Speditionsspeicherei- und Kellereiberufsgenossenschaft.]** Die Section I. der Speditionsspeicherei- und Kellereiberufsgenossenschaft, welche die Provinzen Ost- und Westpreußen umfaßt, hielt am Donnerstag Nachmittag in Königsberg unter dem Vorsitz des Herrn Commerz- und Admiralitätsraths Ritzhaupt ihre diesjährige ordentliche Sectionsversammlung ab. Aus dem Verwaltungsbericht pro 1896 sei hervorgehoben, daß die Zahl der katastrirten Betriebe der Berufsgenossenschaft am Schlusse des Jahres 1895 sich auf 1225 bezifferte und sich im Laufe des Berichtsjahres durch Löschung von 44 und Neuaufnahme von 54 Betrieben auf 1235 stellte. Die Zahl der versicherten Personen betrug laut Aufstellung des Genossenschaftsvorstandes im Berichtsjahre 6166 gegen 6073 im Jahre vorher. Zur Anmeldung gelangten im Berichtsjahre 445 Unfälle gegen 366 im Jahre 1895. Von denselben hatten 14 den Tod zur Folge, in 42 Fällen trat eine voraussichtlich dauernde Erwerbsunfähigkeit, in 23 Fällen eine vorübergehende Erwerbsunfähigkeit ein. In 35 Fällen wurden die geltend gemachten Rentenansprüche als unbegründet zurückgewiesen und 338 Fälle erledigten sich durch Wiederherstellung der Verletzten innerhalb der ersten 13 Wochen, drei Fälle blieben noch unerledigt. Es hat also wiederum eine wesentliche Steigerung der Unglücksfälle und somit auch der Rentenempfänger stattgefunden. Die Gesammtsumme der im Jahre 1896 an sämmtliche Rentenempfänger zur Auszahlung gelangten Rentenentschädigungen einschließlich der Beerdigungskosten, sowie der Kosten für Heilverfahren betrug 60 326 Mk. (gegen 54 977 Mk. im Vorjahre). Nachdem der Etat der Verwaltungskosten pro 1898 auf 7000 Mk. festgesetzt war, wurden die aus dem Vorstande ausscheidenden Herren Weinhändler Ehlers-Königsberg und Kaufmann Plagemann-Danzig durch Acclamation wiedergewählt, ebenso ihre Stellvertreter Kaufmann Wiehler-Königsberg und Kaufmann Unruh-Danzig.

* **[Revision verworfen.]** Am 15. März d. J. wurde bekanntlich nach viertägiger Verhandlung vom hiesigen Schwurgericht der Armencommissions-Vorsteher Gustav Lau aus Danzig zu einer Zuchthausstrafe von sechsjähriger Dauer, 600 Mk. Geldstrafe und Verlust der Ehrenrechte auf 10 Jahre verurtheilt, weil er in den Jahren 1895 und 1896 Gelder, die ihm ausgehändigt wurden und die er in seiner ehrenamtlichen Eigenschaft empfangen hatte, sich rechtswidrig zugeeignet und beständig die Vermerkbogen gefälscht hat, um dadurch sein strafbares Handeln zu verdecken. Lau legte gegen dies Urtheil Revision ein, die er in der Hauptsache auf die Behauptung stützte, er sei nie Beamter gewesen und niemals als solcher verpflichtet worden. Da er sich von vornherein geweigert habe, den Posten eines Armencommissions-Vorstehrs anzunehmen, habe ihn sein Vorgänger durch die Versicherung, er übernehme damit kein Amt, mit dazu bestimmt. Er rügte unzulässige Beschränkung der Vertheidigung in einem für die Entscheidung wesentlichen Punkte durch Nichtberücksichtigung eines Beweisantrages auf Vernehmung seines Vorgängers als Zeugen über diese Vorgänge. Das Reichsgericht hat jedoch gestern die Revision verworfen.

* **[Leichenfund.]** Gestern Abend wurde in dem Hause Mattenbuden Nr. 32 von Bewohnern desselben ein unheimlicher Fund gemacht. Gegen 9 Uhr entdeckte man in der Hofeinfahrt des Hauses ein mit Papier umwundenes Packet, das bei seiner Oeffnung eine neugeborene weibliche Kindesleiche enthielt. Die kleine Leiche wurde nach der Leichenhalle auf dem Bleihof gebracht; sie wird der gerichtlichen Section unterzogen werden, um die Todesursache zu ermitteln. Ueber die Art und Weise, wie die Leiche in das betreffende Haus gekommen, haben die polizeilichen Recherchen nichts ergeben.

* **[Veränderungen im Grundbesitz.]** Es sind verkauft worden die Grundstücke: Langfuhr Blatt 422 von dem Kaufmann Hermann Loewens an den Landwirth Albert Wollenberg für 4000 Mk.; Langfuhr Blatt 519 von dem Kaufmann Albert Lickfett an die Buchdruckereibesitzer Xaver'schen Eheleute für 10 695 Mark; Weßlinken Blatt 35 an den Hofbesitzer Johannes Schwartz; Zigankenberg Blatt 78 an die Eigenthümer Feyerabend'schen Eheleute.

[Polizeibericht für den 15. Mai.] Verhaftet: 10 Personen, darunter: 1 Person wegen Beleidigung, 1 Person wegen unerlaubten Musicirens, 2 Personen wegen Unfugs, 2 Bettler, 2 Obdachlose. — Gestohlen: 1 brauner dreijähriger Wallach ohne Abzeichen, eine vierjährige Fuchsstute mit breiter weißer Blesse, beide Pferde sind von der Weide in Gr. Plehnendorf gestohlen, eine goldene Damenremontoiruhr mit Nickelkette Nr. 817.

Gefunden: 1 Haarpfeil, 1 Armengeldkarte K. 236 der Kaminski'schen Eheleute, einen Militärpaß auf den Namen Peter Austen, 1 goldener Manschettenknopf, abzuholen aus dem Fundbureau der königl. Polizei-Direction. 1 gelbes Beutelportemonnaie mit Inhalt, abzuholen aus dem Polizei-Revierbureau zu Langfuhr.

Aus der Provinz.

E. Zoppot, 14. Mai. In altbewährter nachbarlicher Hilfsbereitschaft haben Danziger Künstler und Gesangvereine sich auf den Appell unseres Comités zur Förde-

rung des **Kirchenbaues** bereit erklärt, zum Besten des Baufonds hier mehrere Concerte zu geben. Herr Musikdirector Kistelnicki arrangirt mit dem „Neuen Gesangverein“ und in Gemeinschaft mit dem Geigenkünstler Herrn Davidsohn das erste zu Sonntag, den 23. d. Mts., im Kursaale. Es ist auch die Hoffnung vorhanden, daß eine sehr geschätzte Opernsängerin Liedergaben spenden wird. Das nächste Concert giebt alsdann Herr Musiklehrer Haupt mit dem Männergesangverein „Sängerbund“ im Kurgarten, noch kurz vor Eröffnung der Saison: Sonntag, den 13. Juni.

-e. **Zoppot**, 15. Mai. Mit der zunehmenden Ausdehnung unseres Ortes an der Danziger Chaussee wurde hier das Fehlen von **Bürgersteigen** immer fühlbarer. Diesem Bedürfniß wird jetzt abgeholfen, indem dieselben zu beiden Seiten der Chaussee bis zur Frantzius'schen Mehlhandlung verlängert werden. Auch die hier gelegene Schäferstraße wird mit guten Bürgersteigen ausgestattet, so daß man hier einen bequemen Weg durch's Schäferthal nach dem Walde, sowie nach dem am Panoramahügel gelegenen Schützenhause hat, welches in den nächsten Tagen eröffnet werden soll.

v. **Putzig**, 14. Mai. Die seit längerer Zeit geplante Gründung einer **Molkerei-Genossenschaft** mit beschränkter Haftpflicht in Krockow ist nunmehr endgiltig beschlossen. In einer kürzlich abgehaltenen Versammlung wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt: Rittergutsbesitzer v. Koznczkowski-Parschkau, Administrator Görke-Krockow und Gasthofbesitzer Westphal-Goschin.

Carthaus, 14. Mai. Zum **Rector** an der hiesigen Volksschule ist der Rector Kloster aus Liebemühl in Ostpr. seitens der Regierung ernannt worden. Die Amtsübernahme erfolgt am 1. Juni.

Elbing, 14. Mai. In der heutigen **Stadtverordneten-Sitzung** begrüßte der Vorsitzende, Herr Justizrath Horn, im Namen der Versammlung Herrn Oberbürgermeister Elditt, welcher seit seiner Erkrankung im Dezember zum ersten Male den Berathungen beiwohnte. Herr Oberbürgermeister Elditt dankte für die Begrüßung mit der Versicherung, daß er in alter Liebe und Treue das Amt wieder aufgenommen habe. Die Versammlung genehmigte die unentgeltliche Hergabe des kleines Exercirplatzes für die Erbauung der **Sängerhalle für das Provinzial-Sängerfest**. Der Bau wird auf einen Besuch von 5000 Personen berechnet.

Kurzebrack, 13. Mai. Nachdem von dem hiesigen Hauptlehrer die Anzeige erstattet war, daß offenbar ein großer Theil der **Schüler augenleidend** sei, wurden auf behördliche Anordnung gestern die Augen derselben von Herrn Dr. Rosenfeldt untersucht. Es stellte sich leider heraus, daß von 137 anwesenden Schülern 42 in vorgeschrittenem Grade an der **Granulose** leiden, 41 der Krankheit verdächtig erscheinen und nur 54 gesund sind. (R. W. M.)

* Der bisherige Oberlehrer am Progymnasium zu Löbau Dr. Franz Thunert ist zum **Kreis-Schulinspector** ernannt worden.

Königsberg, 14. Mai. Der **Beschluß des Provinzial-Landtages** der Provinz Ostpreußen vom 25. Februar d. J., wonach zur Bestreitung außerordentlicher Ausgaben der Provinzial-Verwaltung und zur Betheiligung der Provinzen an dem **Haffbahnunternehmen** eine mit 3½ Proc. zu verzinsende und jährlich mit 1 Proc., unter Zuwachs der ersparten Zinsen, zu tilgende Anleihe von 466 000 Mk. bei der Provinzial-Hilfskasse für Rechnung des Provinzial-Verbandes aufgenommen werden soll, ist durch den Minister des Innern bestätigt worden.

Vermischtes.

Frankfurt a./M., 15. Mai. (Tel.) Die beiden Küfergesellen, die in der Osternacht von dem **Standbild Karls des Großen** auf der Sachsenhäuser Brücke das Schwert herunterrissen, wurden zu je 1 Jahr Gefängniß verurtheilt.

Letzte Telegramme.

Abgeordnetenhaus.

□ **Berlin**, 15. Mai.

Dem Hause ist heute ein Antrag auf Verstaatlichung der Eisenbahn Aachen-Mastricht zugegangen.

Das Haus trat zunächst in die Berathung der Etats-Uebersicht pro 1895/96 ein.

Abg. **Rickert** bringt die Frage des **Beamten-Cautionswesens** zur Sprache. Es kommen dabei 35 000 Beamte mit 44 Millionen Mark in Betracht. Das Cautionswesen bedarf dringend einer Regelung, oder vielmehr — ich erkläre das ganz offen — das Cautionswesen muß überhaupt beseitigt werden, denn es bringt nicht die Spur einer erhöhten Verantwortlichkeit der Beamten mit sich. Ueberdies ist der Gesammtumfang der Defecte verhältnißmäßig ein sehr geringer. So sind im Jahre 1893/94 nur 162 000 Mk. Defecte vorgekommen, und darunter ein einziger Posten von 70 000 Mk. bei der Justizverwaltung. Es ist Thatsache, daß die Verwaltung der Cautionen dem Staate nur Kosten macht. Der verstorbene Staatssecretär v. Stephan war auch ein entschiedener Gegner des Cautionswesens. Wie lästig ist nicht für die Beamten oft die Aufbringung der Cautionen. Natürlich nehmen die Darleiher hohe Risicoprämien. Unsere größeren Banken verzichten schon längst darauf, daß die Beamten Caution stellen müssen.

Finanzminister **v. Miquel**: Die Cautionsfrage sei einer eingehenden Erörterung werth. Ob man aber so weit gehen könne, die Cautionen ganz zu beseitigen ohne Nachtheil für den Staat, sei doch fraglich. In der Cautionsstellung direct an den Staat liege ein so großes moralisches Moment, daß es bedenklich sei, dieses zu verwischen. Deshalb habe das Staatsministerium auch gewisse vermittelnde Vorschläge des Beamtenversicherungs-Vereins in Hannover abgelehnt. Die vollständige Abschaffung der Cautionen habe bisher auch noch keine größere Commune gewagt, und da dürfe der Staat doch nicht vorgehen bei den vielen Millionen, um die es sich dabei handelt.

Kurzel, 15. Mai. Das **Kaiserpaar** ist heute Morgen 7½ Uhr nach Straßburg abgereist. Die drei kaiserlichen Prinzen verweilen noch bis Montag hier. Nach der Verabschiedung von den Spitzen der Militär- und Civilbehörden, welche am Bahnhofe anwesend waren, erfolgte die Abfahrt unter dreifachen enthusiastischen Hochrufen.

Straßburg, 15. Mai. Die Stadt ist zum Empfange des Kaisers und der Kaiserin prachtvoll geschmückt. Seit dem frühen Morgen treffen zahlreiche Provinzbewohner ein, um den Majestäten ihre Huldigungen darzubringen. Reges Treiben herrscht in den Straßen. Das Wetter ist prachtvoll.

Berlin, 15. Mai. Die **Nationalliberalen** im Reichstage haben beschlossen, dem dort eingebrachten **Antrage** auf Aufhebung des **Verbots der Verbindung politischer Vereine** unter einander zwar zuzustimmen, ihn aber vorläufig wenigstens nicht zu unterschreiben, angeblich weil sie erst das Ergebniß der Verhandlungen im Abgeordnetenhause abwarten wollen.

— Nach einem Telegramm der „Frkf. Ztg.“ aus Homburg hat der Reichstagspräsident **von Buol** für den **24. Mai** sein Eintreffen daselbst zu längerem Kuraufenthalt in Aussicht gestellt.

Berlin, 15. Mai. Bei der heute Vormittag fortgesetzten Ziehung der 196. preußischen Klassenlotterie **fiel das große Loos auf Nr. 208 461.**

Ferner fielen:

2 Gewinne von 15 000 Mk. auf Nr. 164 861 195 308.

3 Gewinne von 10 000 Mk. auf Nr. 68 834 192 682 210 813.

3 Gewinne von 5000 Mk. auf Nr. 94 241 111 198 157 882.

35 Gewinne von 3000 Mk. auf Nr. 21 181 22 904 26 566 30 816 39 131 40 246 42 302 46 653 60 641 61 151 63 624 78 206 82 573 88 227 102 565 115 233 122 118 127 739 130 678 136 747 147 982 156 725 158 789 160 795 166 974 176 732 185 035 193 403 203 926 207 564 213 365 217 464 221 060 221 952 222 992.

43 Gewinne von 1500 Mk. auf Nr. 18 093 24 050 25 504 30 481 49 151 49 471 49 613 53 702 56 303 57 535 63 930 72 024 72 257 80 771 87 778 87 844 90 950 93 138 95 248 97 641 117 078 118 663 122 885 134 436 142 015 146 101 147 358 155 841 157 767 159 779 162 123 162 153 166 984 167 356 170 024 175 117 179 054 183 285 198 937 202 673 203 959 214 831 215 167.

Zum griechisch-türkischen Kriege.

Athen, 15. Mai. Es verlautet, daß die Vertreter der **Mächte** an die griechische Regierung Vorstellungen anläßlich der **Operationen in Epirus** richteten. Die griechische Regierung hat erklärt, daß sie durchaus nicht verpflichtet sei, ihre militärischen Operationen einzustellen, so lange die Türkei noch keinen Waffenstillstand angenommen habe.

Nach der Küste von Epirus sind zwei Schiffe abgegangen, um **Verwundete** nach der Insel Leukas zu befördern. Gestern Abend hat das West-Geschwader auf Leukas **2000 Frauen und Kinder** gelandet. Dieselben hatten sich vor den von den türkischen Soldaten veranstalteten **Metzeleien** geflüchtet und wurden an der epirotischen Küste an Bord genommen. Das Schicksal mehrerer Tausend anderer ist noch ungewiß.

Athen, 15. Mai. Die **Schlacht von Gribowo** endigte mit der Besetzung verschiedener Höhen durch die Griechen. 400 Griechen, darunter 25 Offiziere, wurden kampfunfähig. Der Kampf dürfte morgen wieder aufgenommen werden. Seit 4 Uhr greift die griechische Kanonenboots-Flottille **Nikopolis** (nördlich von Prevesa) an. Der Angriff erfolgte gleichzeitig von der Landseite. Die türkischen Batterien auf der Seeseite wurden schnell zum Schweigen gebracht; diejenigen nach der Landseite erwiderten das Feuer lebhaft. Die Türken leisteten kräftigen Widerstand. Bei Anbruch der Nacht hörte der Kampf auf. Alle Anstrengungen der griechischen Armee in Epirus richteten sich auf die Einnahme von Nikopolis und Prevesa, wenn diese erfolgt ist, werden die griechischen Truppen auf Pentepigadia marschiren, außer im Falle eines Waffenstillstandes, welcher immer noch als bevorstehend betrachtet wird.

Konstantinopel, 15. Mai. Als Nachmittags der Ministerrath die Antwort der Pforte auf das Vorgehen der Mächte berathen sollte, traf die Meldung ein, daß 3000 Griechen nördlich von Prevesa gelandet seien, ein Vorfall, welcher die **Dispositionen der Pforte** ungünstig beeinflußte. In diplomatischen Kreisen ist man ungehalten, daß das Athener Cabinet in dem Augenblicke, wo es auf Vermittelung eines Waffenstillstandes dringt, eine Offensiv-Action unternimmt. Man ist der Ansicht, der Vorfall könnte den Beginn der Vermittelungen verzögern und weitere derartige Fälle könnten die Vermittelung gänzlich stören und die Lage Griechenlands sehr verschlechtern.

London, 15. Mai. Die **Einschiffung der griechischen Truppen auf Kreta** hat gestern Mittag begonnen, nachdem alle Schwierigkeiten beseitigt waren.

Danziger kirchliche Nachrichten

für Sonntag, den 16. Mai.

St. Marien. 8 Uhr Herr Diakonus Brausewetter. 10 Uhr Herr Consistorialrath D. Franck. 2 Uhr Herr Archidiakonus Dr. Weinlig. Beichte Morgens 9½ Uhr. Mittags 12 Uhr Kindergottesdienst in der Aula der Mittelschule (Heil. Geistgasse 111) Herr Consistorialrath D. Franck. Dienstag, Vormittags 10 Uhr, Einsegnung der Confirmanden des Herrn Consistorialrath D. Franck. Mittwoch, Vormittags 10 Uhr, Abendmahlsfeier der Neuconfirmirten des Herrn Consistorialrath D. Franck. Beichte 9½ Uhr. Donnerstag, Vormittags 10 Uhr, Einsegnung der Confirmanden des Herrn Archidiakonus Dr. Weinlig. Freitag, Vormittags 10 Uhr, Abendmahlsfeier der Neuconfirmirten des Herrn Archidiakonus Dr. Weinlig. Beichte 9½ Uhr. Sonnabend, Nachmittags 5 Uhr, Prüfung der Confirmanden des Herrn Diakonus Brausewetter durch Hrn. Consistorialrath D. Franck.

St. Johann. Vormittags 10 Uhr, Herr Pastor Hoppe. Nachm. 2 Uhr Herr Prediger Auernhammer. Beichte Vormittags 9½ Uhr.

St. Katharinen. Morgens 8 Uhr Herr Archidiakonus Blech. Vormittags 10 Uhr Herr Pastor Ostermeyer Beichte Morgens 9½ Uhr.

Kinder-Gottesdienst der Sonntagsschule, Spendhaus. Nachmittags 2 Uhr.

Spendhaus-Kirche. Vormittags 10 Uhr Hr. Prediger Blech.

Evangelischer Jünglingsverein, Gr. Mühlengasse 7. Abends 8 Uhr Andacht von Herrn Diakon Kluth.

St. Trinitatis. Vormittags 9½ Uhr Herr Prediger Schmidt. Nachm. 2 Uhr Herr Prediger Dr. Malzahn. Beichte um 9 Uhr früh. Donnerstag, Vormittags 10 Uhr, Einsegnung der Confirmanden des Herrn Prediger Dr. Malzahn.

St. Barbara. Morgens 8 Uhr Herr Prediger Fuhst. Vormittags 9½ Uhr Herr Prediger Hevelke. Beichte Morgens 9 Uhr. Mittags 12 Uhr Kindergottesdienst in der großen Sacristei Herr Prediger Fuhst. Mittwoch, Nachmittags 5 Uhr, Prüfung der Confirmanden des Herrn Prediger Fuhst durch Herrn Consistorialrath D. Franck.

Garnisonkirche zu St. Elisabeth. Vormittags 10 Uhr Gottesdienst Herr Militär-Oberpfarrer Witting. Um 11½ Uhr Kindergottesdienst derselbe. Nachm. 3 Uhr Versammlung der confirmirten Jünglinge Herr Divisionspfarrer Zechlin.

St. Petri und Pauli. (Reformirte Gemeinde.) Vormittags 9½ Uhr Hr. Pfarrer Hoffmann.

St. Bartholomäi. Vormittags 10 Uhr Herr Pastor Stengel. Beichte um 9½ Uhr. Kindergottesdienst um 11½ Uhr.

Heilige Leichnam. Vorm. 9½ Uhr Herr Superintendent Boie. Die Beichte Morgens 9 Uhr.

St. Salvator. Vormittags 10 Uhr, Herr Candidat Bernhard Meyer. Beichte und Abendmahl Herr Pfarrer Woth. Nachmittags 3 Uhr Kindergottesdienst.

Mennoniten-Kirche. Vormittags 10 Uhr Herr Prediger Mannhardt. Gemeinde-Versammlung.

Diakonissenhaus-Kirche. Vormittags 10 Uhr Herr Vicar Rohrbeck. Freitag, Nachm. 5 Uhr, Bibelstunde, derselbe.

Kirche in Weichselmünde. Vormittags 9½ Uhr Herr Pfarrer Döring.

Himmelfahrts-Kirche in Neufahrwasser. Vormittags 9½ Uhr Herr Pfarrer Kubert. Beichte 9 Uhr. 11¼ Uhr Kindergottesdienst.

Schulhaus zu Langfuhr. Vormittags 8 Uhr Militär-Gottesdienst Herr Divisionspfarrer Zechlin. 10 Uhr Herr Pfarrer Lutze. 11½ Uhr Kindergottesdienst, derselbe.

Schidlitz, Klein Kinder-Bewahranstalt. Vormittags 10 Uhr, Herr Pastor Voigt. Beichte 9½ Uhr. — Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst. Abends 6 Uhr Jungfrauenverein. Abends 7 Uhr Jünglingsverein. Donnerstag, Abends 7¾ Bibelstunde.

Bethaus der Brüdergemeinde, Johannisgasse 18. Nachmittags 6 Uhr Herr Pfarrer Otto-Oliva. Freitag, Abends 7 Uhr, Erbauungsstunde.

Heil. Geistkirche (ev.-luth. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Wichmann. Nachm. 2½ Uhr derselbe. Freitag, Abends 7 Uhr, derselbe.

Evangelisch-lutherische Kirche, Heiligegeistgasse 94. 10 Uhr Hauptgottesdienst Herr Prediger Duncker. 3 Uhr Nachm. derselbe.

Saal der Abegg-Stiftung, Mauergang 3. Abends 7 Uhr: Christliche Vereinigung. Herr Pastor Richter.

Missionssaal, Paradiesgasse 33. 2 Uhr Nachm. Kindergottesdienst. 6 Uhr Abends große Evangelisations-Versammlung (Ansprache, Declamationen, Gesänge), Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 8 Uhr Abends, Versammlung. Darnach: Montag Männer-, Dienstag Frauen-, Donnerstag Jünglings-, Freitag Jungfrauenstunde. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Freie religiöse Gemeinde. Scherler'sche Aula. Poggenpfuhl 16. Vorm. 10 Uhr. Herr Prediger Prengel: Sündhaftigkeit und Willensfreiheit (II).

St. Nicolai. 6 und 8 Uhr Frühmesse und polnische Predigt. 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 3 Uhr Vesperandacht.

St. Brigitta. 7 Uhr Frühmesse. 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. 3 Uhr Vesper- und Maiandacht. — Militärgottesdienst, 8 Uhr Hochamt mit deutscher Predigt.

St. Hedwigskirche in Neufahrwasser. Vormittags 9½ Uhr Hochamt und Predigt Hr. Pfarrer Reimann.

Baptisten-Kirche, Schießstange 13/14. Vormittags 9½ Uhr Predigt. 11 Uhr Sonntagsschule. Nachm. 4 Uhr Predigt. Mittwoch, Abends 8 Uhr, Vortrag Herr Prediger Haupt. Zutritt frei.

Methodisten-Gemeinde. Jopengasse Nr. 15. Vorm. 9½ Uhr Predigt und Feier des hl. Abendmahls. Abends 6 Uhr Predigt Herr Prediger C. Schell aus Berlin. Abends 7½ Uhr Jünglings- und Männerverein. Mittwoch, Abends 8 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Herr Prediger H. P. Wenzel.

Standesamt vom 15. Mai.

Geburten: Stuckateurgehilfe Jons Tukatis, S. — Kaufmann Hermann Dalitz, T. — Arbeiter Richard Wölcke, S. — Schlossergeselle Gustav Langhans, T. — Landbriefträger Albert Trettien, T. — Schuhmachermeister Friedrich Loesdau, T. — Kaufmann Bernhard Fischer, S. — Arbeiter Heinrich Peters, T. — Schneidermeister Hugo Will, S. — Arbeiter August Duszkowski, S. — Schmiedegeselle Albert Wolf, T. — Sattler Franz Schnelle, T. — Metalldreher Bruno Hofer, T. — Schlossergeselle Franz Donsolm, T. — Arbeiter Ernst Döring, S. — Schlossergeselle Edmund Weiß, S. — Schornsteinfegergeselle Adolph Born, T. — Schneidermeister Peter Gromek, S. — Unehel.: 1 T.

Aufgebote: Werftarbeiter Albert Robert Majewski und Maria Wrecz, geb. Werner, beide hier. — Fabrikarbeiter Simon Wisniewski und Maria Töws zu Schwerte. — Arbeiter August Michael Trepczyk und Marie Rose Pekruhn zu Karczemken.

Heirathen: Fuhrwerksbesitzer Franz Julius Bruno Reinecke in Kelbra und Maria Elisabeth Groß hier. — Stuckateur Friedrich Wilhelm Zubeil und Wilhelmine Bertha Asmuß, beide hier. — Schmiedegeselle Gustav Ludwig Reichert und Anna Elisabeth Brakopp, beide hier. — Schlossergeselle Bernhard Julius Romcik und Hulda Bertha Müller, beide hier. — Schlossergeselle Rudolf Albert Kellmer und Emma Wilhelmine Haber, beide hier.

Todesfälle: Unbekannte weibliche Leiche, 60—65 J. alt, am 25. April d. J. in der Radaune an der Brücke in Altschottland aufgefunden. — T. d. Arb. Fritz Fröse, 3 W. — Dachdecker Robert Otto Kurowski, fast 40 J. — Lehrer und Organist a. D. Ernst Friedrich Schultz, fast 78 J. — Wittwe Friederike Dombrowski, geb. Simonis, 78 J. — Kanzlist und Stenograph Adolf Adam Seidel, fast 25 J. — Kaufmann Georg Schmidt, fast 38 J. — S. d. Schumachermstrs. Rudolf Huse, 7 J.

Amtliche Notirungen der Danziger Producten-Börse

von Sonnabend, den 15. Mai 1897.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer den notirten Preisen 2 M per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländ. hochbunt und weiß 766—783 Gr. 161 bis 163 M bez.
transito bunt 761—769 Gr. 124—126 M bez.
transito roth 745 Gr. 121 M bez.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogr. per 714 Gr. Normalgewicht inländisch
grobkörnig 744 Gr. 111 M bez.

Hafer per Tonne von 1000 Kilogr. inländischer 121—127 M bez.

Kleesaat per 100 Kilogr. roth 51½ M bez.

Kleie per 50 Kilogr. Weizen- 3,20 M bez.

Rohzucker per 50 Kilogr. incl. Sack Rendement 88° Transitpreis franco Neufahrwasser 8,50 M Gd.

Der Vorstand der Producten-Börse.

Danzig, 15. Mai.

Getreidemarkt. (H. v. Morstein.) Wetter: stürmisch. Temperatur + 6° R.

Weizen war heute bei ruhigem Verkehr unverändert im Preise. Bezahlt wurde für inländischen weiß 766 Gr. 161 M, fein hochbunt glasig 783 Gr. 163 M, für polnischen zum Transit gutbunt leicht bezogen 761 Gr. 124 M, gutbunt 769 Gr. 126 M, für russischen zum Transit roth 745 Gr. 121 M per Tonne. Ferner ist gehandelt inländischer bunter 755 Gr. Weizen Lieferung Juni-Juli 161½ M, Juli-August 157 M, Septbr.-Oktober 153½ M zu handelsrechtlichen Bedingungen.

Roggen unverändert. Bezahlt ist inländischer 744 Gr. 111 M per 714 Gr. per To. Ferner ist gehandelt inländischer Roggen Lieferung Mai-Juni 110½ M, Sept.-Okt. 111½ M per 712 Gr. zu handelsrechtlichen Bedingungen. — **Gerste** ohne Handel. — **Hafer** inländ. 121, 127 M per Tonne bez. — **Kleesaaten** roth 25¾ M per 50 Kilogr. gehandelt. — **Weizenkleie** feine 3,20 M per 50 Kilogr. bezahlt. — **Spiritus** unverändert. Contingentirter loco 60,00 M, nicht contingentirter loco 40,30 M.

Börsen-Depeschen.

Berlin, 15. M[illegible]

		Crs.v.14.			Crs.v.14.
Weizen, gelb			4% russ. A. 80	108,00	—
Mai ...	163,50	163,25	4% neueruss.	66,60	66,60
Juli ...	163,25	163,00	Türk. Adm.	90,75	91,10
Roggen			4% ung. Gldr.	104,25	104,10
Mai ...	119,25	119,25	Mlaw. S.-A.	83,20	83,90
Juli ...	120,00	120,75	do. S.-P.	123,25	123,25
Hafer			Ostpr. Südb.		
Mai ...	129,25	129,00	Stamm-A.	93,10	93,50
Juni ...	—	—	Franzosen .	151,10	150,90
Rüböl			5% Mexikan.	89,40	—
Mai ...	56,10	56,00	6% do.	97,40	97,25
Oktober .	52,70	52,60	5% Anat. Ob.	88,30	88,40
Spiritusloco	41,20	41,30	3% ital. g. Pr.	57,60	57,70
Mai	45,30	45,80	Danz. Priv.-		
September	45,60	46,00	Bank ...	—	—
Petroleum			Disc.-Com.	200,60	201,40
per 200 Pfd.	20,10	20,10	Deutsche Bk.	198,30	198,80
4% Reichs-A.	104,00	104,10	Oest. Crd.-A.	227,10	227,90
3½% do.	104,00	104,00	D. Oelmühle	100,00	97,50
3% do.	97,90	98,00	do. Prior.	110,50	109,00
4% Consols	104,00	104,00	Laurahütte	161,50	162,50
3½% do.	104,10	104,10	Oestr. Noten	170,50	170,50
3% do.	98,30	98,40	Russ. Noten	216,60	216,60
3½% pm. Pfb.	100,30	100,30	London kurz	20,37	—
3½% westpr			London lang	20,315	—
Pfandbr. .	100,20	100,30	Warsch. kurz	216,20	216,2
do. neue .	100,10	100,20	Warz. Pap.-F.	189,50	189,00
3% westpr.			Dortmund-		
rittrs. Pfdb.	93,90	93,80	Gronau-Act	167,25	168,20
Berl. Hd.-Gs.	161,10	161,70	Dresd. Bank	158,00	157,90
5% ital. Rent.			Darmst. do.	155,70	156,25
(jetzt 4%) .	92,30	92,40	Petersb. kurz	216,10	216,15
4% rm. Gold.			Petersb. lang	213,85	—
Rente 1894	88,80	88,75	4% öst. Goldr	104,50	104,60
			Harpener	182,75	183,60

Privatdiscont 2¼. Tendenz: still aber fest.

Berlin, 15. Mai. (Tel.) **Tendenz der heutigen Börse.** Die Nachrichten über den Stand der griechisch-türkischen Frage sowie schwache Wiener Vorbörsencourse drückten, auch fanden theilweise Realisirungen statt. Schweizer Central-Bahnen jedoch in Folge wiederholter Schätzung der Dividende auf 35 Francs fest. Im späteren Verlaufe besserte sich die Tendenz im allgemeinen auf London wegen der weiteren Aufwärtsbewegung der Minen-Course. Transvaal-Bahn-Actien höher. Schluß still. Privatdiscont 2¼.

Berliner Viehmarkt.

(Telegraphischer Bericht der „Danz. Ztg.“)

Berlin, 15. Mai. **Rinder.** Es waren zum Verkauf gestellt 4610 Stück. Das Rindergeschäft wickelte sich langsam ab; es ist etwas Ueberstand zu erwarten. Bezahlt wurde für: 1. Qual. 55—58 M, 2. Qual. 47—52 M, 3. Qual. 39—46 M, 4. Qual. 33—37 M per 100 Pfd. Fleischgewicht.

Schweine. Es waren zum Verkauf gestellt 8406 Stück. Der Handel verlief ruhig und der Markt wurde geräumt. Bezahlt wurde für: 1. Qual. 48 M, ausgesuchte Waare darüber, 2. Qual. 46—47 M, 3. Qual. 43—45 M per 100 Pfd. Fleischgewicht.

Kälber. Es waren zum Verkauf gestellt 1628 Stück. Der Handel gestaltete sich langsam. Bezahlt wurde für: 1. Qual. 56—60 Pf., ausgesuchte darüber, 2. Qual. 50—54 Pf., 3. Qual. 40—47 Pf. per Pfund Fleischgewicht.

Hammel. Es waren zum Verkauf gestellt 11 326 Stück. Am Hammelmarkt war der Geschäftsgang ruhig; es wird nicht ganz ausverkauft. Bezahlt wurde für: 1. Qual. 48—49 Pf., Lämmer bis 53 Pf., 2. Qual. 44—47 Pf. per Pfund lebend Gewicht.

Spiritus.

Königsberg, 15. Mai. (Tel.) (Bericht von Portatius und Grothe.) Spiritus per 10000 Liter ohne Faß: Mai, loco, nicht contingentirt 40,80 M Gd., 41,00 M bez., Mai nicht contingentirt 40,70 M Gd., 40,90 M bez., Frühjahr nicht contingentirt 40,70 M, Juni nicht contingentirt 41,00 M, Juli nicht contingentirt 41,30 M, August nicht contingentirt 41,50 M Geld.

Meteorologische Depesche vom 15. Mai.

Morgens 8 Uhr.

(Telegraphische Depesche der „Danziger Zeitung“.)

Stationen.	Bar. Mill.	Wind.		Wetter.	Tem. Cels.
Mullaghmore	—	—	—	—	—
Aberdeen	—	—	—	—	—
Christiansund	776	OSO	1	wolkenlos	7
Kopenhagen	772	NNO	3	bedeckt	11
Stockholm	771	N	6	bedeckt	10
Haparanda	773	still	—	heiter	20
Petersburg	770	ONO	1	wolkenlos	17
Moskau	768	SSO	1	wolkenlos	17
CorkQueenstown	—	—	—	—	—
Cherbourg	772	still	—	wolkenlos	10
Helder	765	O	1	heiter	9
Sylt	774	N	1	wolkenlos	8
Hamburg	772	N	3	bedeckt	8
Swinemünde	768	N	5	bedeckt	8
Neufahrwasser	765	N	6	Nebel	6
Memel	763	NO	3	halb bed.	12
Paris	772	NO	2	wolkenlos	8
Münster	772	WSW	2	heiter	9
Karlsruhe	771	NO	3	heiter	7
Wiesbaden	771	NW	4	wolkig	8
München	768	NW	4	Regen	3
Chemnitz	769	W	2	Regen	6
Berlin	768	NW	5	bedeckt	9
Wien	731	NW	3	bedeckt	6
Breslau	763	NW	3	Regen	5
Il d' Aix	771	O	3	Dunst	8
Nizza	760	O	1	heiter	13
Triest	—	—	—	—	—

Scala für die Windstärke: 1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Westeuropa wird überdeckt von einem Hochdruckgebiet, welches an der norwegischen Küste die höchsten Barometerstände aufweist, eine Depression, nordostwärts fortschreitend, liegt über Oesterreich-Ungarn. Bei lebhaften nördlichen Winden ist das Wetter kühl und trübe, nur an der Westgrenze herrscht heitere Witterung; in den südlichen und östlichen Gebietstheilen ist Regen gefallen; 23 Mm. zu Grünberg. Friedrichshafen hatte Gewitter, in Süddeutschland fanden Nachtfröste statt.

Deutsche Seewarte.

Meteorologische Beobachtungen in Danzig.

Mai.	Stde.	Barom.-Stand mm	Therm. Celsius.	Wind und Wetter.
14	4	768,0	9,2	N., stark; l. bewölkt.
15	8	765,1	6,3	N., stürmisch; wolkig trübe.
15	12	764,6	6,5	„ „ „ „

Verantwortlich für den politischen Theil, Feuilleton und Vermischtes Dr. B. Herrmann, — den lokalen und provinziellen, Handels-, Marine-Theil und den übrigen redactionellen Inhalt, sowie den Inseratentheil A. Klein, beide in Danzig.

Am 16. und 17. Mai

findet der

Bazar für die Ferien-Colonien

im Franziskanerkloster

statt.

Concert

bei gutem Wetter im Garten.

Erfrischungen aller Art unter dem jungen Maiengrün.

Eine mit Freude begrüßte Abwechselung wird dieser Bazar durch einen Cyklus von Lichtbildern gewähren, die in der Aula Ansichten von Danzig, humoristische Scenen, am 2. Tag sogar Moment-Aufnahmen von dem Bazar selbst zur Anschauung bringen. Um freundliches Gedenken des guten Zwecks, der schwächlichen Kinder, denen der Ertrag Wald-, Seeluft und freie Verpflegung sichern soll, um zahlreichen Besuch des Bazars und der Lichtbilder-Darstellungen bittet

Das Comité.

Sonntag, den 16. Mai, 12—2 Uhr Vorm., 4—8 Uhr Nachm.
Montag, den 17. Mai, 11—2 Uhr Vorm., 4—8 Uhr Nachm.

Entree 50 Pf. Kinder 25 Pf. Montag Vormittag frei.

Lichtbilder 50 Pf. Entree. (9982

Eugen Hasse, Kohlenmarkt 25, am Stockthurm,
empfiehlt sein großes Lager in

fertiger Herren- u. Knaben-Confection

zu billigen, aber festen Preisen.

Herren-Sommerpaletots vom Lager, aus reiner Wolle, eleganter Stoff, à Stück 9, 10, 12 M,
Herren-Sommerpaletots vom Lager, von hochfeinem Stoff, bestehend aus Granit-Kammgarn-Tricot, à Stück 15, 18, 21 M,
Herren-Anzüge vom Lager, von elegantem Schnitt und sauber gefertigt, aus reinwollenen Stoffen, à 10, 12, 15 M,
Herren-Anzüge vom Lager, aus hochfeinem Cheviot, Kammgarn, Tricot, Satin, à 18, 21, 24 M,
1. Etage großes Tuchlager in deutschen, englischen und französischen Stoffen in allen Dessins.
Herren-Sommerpaletots nach Maaß, aus feinstem Granit und Serge, à 24, 27, 30 M,
Herren-Anzüge nach Maaß, aus hocheleg. Stoff., Satin, Kammgarn, engl. Loden, à 30, 36, 40 M

Confirmanden-Anzüge.

Jaquet-Anzüge aus Tuch, Kammgarn und Cheviot, à 8, 10, 12 M.
Knaben- und Kinder-Anzüge, in hocheleganten Mustern, von 2, 3—4 M.
Sämmtliche Sachen zeichnen sich durch saubere Arbeit und guten Sitz aus und werden unter persönlicher Leitung meines Zuschneiders unter Garantie geliefert.

Gasmotoren-Fabrik Deutz.

Verkaufsstelle Danzig
Vorstädt. Graben 44.
Verkaufsbureau für Pommern, Ost- und Westpreussen.

Motoren zu allen gewerblichen und landwirthschaftl. Zwecken und für elektr. Lichtbetrieb.
Locomobilen, Gas-Locomotiven, Motorboote etc.

„Otto's neue Motoren" werden in Deutschland **nur** von der Gasmotoren-Fabrik Deutz gebaut.

Kostenanschläge gratis und franco.

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen hocherfreut an (10932
Dr. Rudolf Helmbold und Frau, Elisabeth, geb. Damrath.

Heute wurde uns ein Töchterchen geboren.
Oliva, Carlshof.
Bruno Marschalk und Frau. (10918

Gestern Nachmittag starb in Zoppot Fräulein
Lina Grünwitzky,
die treue und langjährige Stütze unseres Haushaltes.
Danzig, 15. Mai 1897.
Geschwister Holtz.
Die Beerdigung findet Montag Nachm. 3½ Uhr auf dem Kirchhofe in Zoppot von der Leichenhalle aus statt. (10917

Nach kurzem Leiden starb gestern Nachmittag am Herzschlag meine letzte Schwester, unsere gute Tante und Großtante
Lina Grünwitzky,
im Alter von 80 Jahren zu Zoppot, was ich allen Verwandten und Bekannten statt jeder besonderen Meldung hierdurch ergebenst anzeige. (10946
Langfuhr, d. 15. Mai 1897.
R. Grünwitzky.

Statt besonderer Meldung.
Gestern Nachmittag entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater, der Organist u. Lehrer a. D.
Ernst Friedrich Schultz
im 78. Lebensjahre.
Um stille Theilnahme bitten die Hinterbliebenen.
Langfuhr, d. 15. Mai 1897.
Die Beerdigung findet Montag, den 17., Nachm. 4 Uhr auf dem neuen Hl. Leichnamskirchhof von der Leichenhalle aus statt.

Auf Gegenseitigkeit errichtet 1854. **IDUNA.** Versicherungsbestand über 110 Millionen Mk.

Lebens-, Pensions- u. Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a. S.

Geschäftsbetrieb unter Staatsaufsicht; coulante Bedingungen, vollste Sicherheit durch ihr Vermögen von über 30 Millionen Mark. Der Gewinn-Ueberschuß fließt unverkürzt den Mitgliedern zu. Auskunft ertheilen die in allen Orten bestellten Vertreter der Gesellschaft. (10907

Handschuhe.
Tricotagen.

Beste Fabrikate. Billigste Preise.

W. J. Hallauer,
Langgasse 36, Fischmarkt 29.
9690)

Bekanntmachungen.

Oeffentlicher Verding.

Zum Neubau des Bataillons-Kasernements am Langsee in Allenstein soll die Herstellung eines Plankenzaunes mit Eisenstützen zur Umwährung in 2 Loosen verdungen werden.
Bedingungen, Zeichnungen u. s. f. liegen im Amtszimmer des Unterzeichneten — Hohensteinerstraße Nr. 8 — zur Einsicht aus, können auch gegen postfreie Einsendung von 1 M von da bezogen werden.
Versiegelte und mit Aufschrift versehene Angebote sind bis zum **3. Juni 1897, Vorm. 11 Uhr,** hierher einzureichen. (10910
Allenstein, den 13. Mai 1897.
Der Garnison-Baubeamte.

Vermischtes.

Nach längerer Thätigkeit in der kgl. Universitäts-Frauen-Klinik zu Breslau habe ich mich in Danzig als (10690
Frauenarzt
niedergelassen und wohne
Brodbänkengasse 24.
Dr. med. Wisselinck.

Hermann Lau,
Langgasse 71,
Musikalien-Handlung u. Musikalien-Leih-Anstalt.
Abonnements für Hiesige und Auswärtige zu den günstigsten Bedingungen.
Novitäten sofort nach Erscheinen. (53
Auf Wunsch Ansichtssendungen.

Frische
Wald-Erdbeeren, frische Ananas, frischen Waldmeister
empfiehlt (10936
A. Fast.

Sauge- und Druckpumpen, Baupumpen, Jauchepumpen, Flügelpumpen,
sowie
einzelne Pumpentheile
empfiehlt (10527
Emil A. Baus,
Gr. Gerbergasse 7, an der Hauptfeuerwache.

Fahrplan
vom 16. Mai bis 15. September 1897.

Von Danzig bis Heubude 5 U. 30 M., 6, 7, 8, 9, 10, 11 U. Vm., 12 U. 15 M., 1 U. 15 M., 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 U. 5 M. Abds.
" " bis Plehnendorf 5 U. 30 M., 6, 7, 8, 9, 10, 11 U. Vm., 12 U. 15 M., 1 U. 15 M., 2, 3, 4, 5, 6 u. 7 U. Abds.
" " bis Bohnsack 5 U. 30 M., 6, 9 U. Vm., 12 U. 15 M., 1 U. 15 M., 2, 3, 5, 6 und 7 U. Abds.
" " bis Rothebude 6 U. Mrg., 1 U. 15 M., 2 und 3 U. 5 M. Nm.
" " bis Schöneberg 2 u. 3 U. 5 M. Nm.
" " bis Schönhorst 3 U. 5 M. Nm.

Von Schönhorst nach Danzig 6 U. 15 M. Mrg.
" Schöneberg " " 4 U. u. 6 U. 30 M. Mrg.
" Rothebude " " 4 U. 30 M., 7 U. u. 9 U. 15 M. Vm., 5 U. 15 M. Nm.
" Bohnsack " " 5 U., 5 U. 40 M., 6 U., 7 U. 15 M., 8 U. 15 M., 10 U. 40 M. Vm., 1 U. 10 M., 3 U. 30 M., 6 U. 40 M. u. 7 U. 30 M. Nm.
" Plehnendorf " " 5 U. 30 M., 6, 6 U. 30 M., 7 U. 30 M., 8 U. 30 M., 9 U. 30 M., 11 und 11 U. 30 M. Vm., 12 U. 30 M., 1 U. 30 M., 2 U. 30 M., 4, 5 U. 30 M., 7 u. 8 U. Nm.
" Heubude " " 6 U., 6 U. 30 M., 7, 8, 9, 10, 11 U. 30 M., 12, 1, 2, 3, 4 U. 30 M., 6, 7 U. 30 M., 8 U. 30 M. und 9 U.

Von Danzig nach Nickelswalde (Weichseldurchstich) an Wochentagen 9 U. Vm., 3 u. 5 U. Nm., an Feiertagen 6 U. Mrg., 3 u. 5 U. Nm.
Von Nickelswalde nach Danzig an Wochentagen 4 U. 15 M. und 7 U. M. Mrg., 12 u. 5 U. 30 M. Nm., an Feiertagen 4 U. 15 M. u. 7 U. Mrg., 5 U. 30 M. Nm.

Gebr. Habermann.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Elberfeld.

Das Protokoll der 76. General-Versammlung betrifft den Jahres-Bericht und die Wahlen.

Der Geschäftsstand war am 1. Januar 1897 folgender:

Die laufende Versicherungs-Summe	M 4 199 080 680,—
Die Prämien- und Zinsen-Einnahme	" 7 031 004,—
Die Kapital- und Prämien-Reserve für eigene Rechnung	" 7 357 792,—
Das Grund-Kapital der Gesellschaft	" 6 000 000,—

Die Gesellschaft gewährt nach § 12 ihrer Bedingungen den Hypothekar-Forderungen Schutz. Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahres-Abschlüsse, überhaupt Alles, was Verfassung und Geschäftsführung betrifft, liegen bei dem unterzeichneten General-Agenten zur Einsicht offen; auch wird derselbe, sowie die Herren Agenten seiner General-Agentur:

Danzig, Kaufmann **Ed. Wessel,**
" " **L. A. Wilda,**
Baumgarth, Lehrer **Herse,**
Berent, Kreis-Ausschuß-Secretär **H. Binder,**
Bischofswerder, Hotelbesitzer **G. Doehring,**
Briesen, Kaufmann **Leopold A. Littmann,**
Briesen, Kfm. **F. W. Brandenburger,**
Carthaus, Bureau-Vorsteher **J. Labudda,**
Christburg, Kfm. **S. Liedtke,**
Culm, Kfm. **A. Blumenstein,**
Dirschau, Kfm. **Johs. Großkopf,**
Dt. Eylau, Kfm. **Jul. Sperling,**
Elbing, Kfm. **Carl A. Frentzel,** (Haupt-Agentur),
Elbing, Kfm. **Emil Harder,**
Pr. Friedland, Uhrmacher **F. Gerth,**
Flatow, Kfm. **E. Seelert,**
Freystadt, Rentier **Ed. Pose,**
Garnsee, Rentier **H. Nickel,**
Graudenz, Kfm. **Jul. Wernicke** (Hauptagentur),
Jastrow, Kfm. **Ad. Salinge,**
Jezewo, Kfm. **Moritz Conitzer,**
Kamin, Kfm. **Carl Grusewski,**
Krojanke, Stadtkämmerer **A. Gemm,**
Langfuhr, Kfm. **Herm. Löwens,**
Lautenburg, Grundbesitzer **G. Anuscheck,**
Lessen, Kfm. **St. Szpitter,**
Lichtfelde, Kfm. **Scheffler,**
Löbau, Kfm. **R. Goldstandts Wwe.,**
Marienburg, Kfm. **Otto Zimmermann,**
Marienburg, pens. Lehrer **Conrad,**
Marienwerder, General-Landschafts-Assistent **G. Spalding,**
Mewe, Kfm. **C. v. Barthkowski,**
Neuenburg, Thierarzt 1. Klasse **Neumann,**
Neumark, Maurermeister **W. Schubring,**
Neufahrwasser, **J. Sandhop,**
Neuteich, Rentier **P. Wienß,**
Neustadt, Kfm. **M. Busse,**
Ohra, Rentier **C. Dreyer,**
Pelplin, Kfm. **Roman Bartsch,**
Praust, Zimmermeister **J. Bernatzki,**
Putzig, Lehrer **Lange,**
Rehden, **Herrm. Marx,**
Rosenberg, Techniker **H. v. Mülverstedt,**
Riesenburg, Kfm. **Ed. Stahr,**
Schloppe, **Eugen Engelbrecht,**
Schoeneck, Kfm. **Hugo Reiske,**
Schwetz, **Adolf Knopf,**
" Kassenassist. **P. Kampmann,**
Schwetzin, **F. Schuckert,**
Sobbowitz, Amtssecretär **L. Reincke,**
Pr. Stargard, Kfm. **P. Wieszniewski,**
Strasburg, Buchdruckereibesitzer **A. Fuhrich,**
Stuhm, **C. Quint,**
Tolkemit, Stadtkämmerer **R. Gaffenhagen,**
Tiegenhof, Zimmermeister **H. Schlage,**
Vandsburg, Kfm. **J. Horwitz,**
Kl. Waldorf, Lehrer **Henke,**
Zempelburg, Kfm. **Otto Belau,**
Zoppot, Brauereibesitzer **A. Karpinski**

bereitwillig jede passende Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen gewähren. (10840

Danzig, im Mai 1897.

G. H. Bergmann, General-Agent,
Langgasse Nr. 12.

En gros. En detail.

Uhren- u. Kettenhandlung
S. Looser,
Breitgasse 127, I. Etage.

Zur Einsegnung empfehle
Uhren und Ketten
unter weitgehendster Garantie zu sehr vortheilhaften Preisen. (10742

Zahn-Atelier
für schmerzlose Zahn-Operationen, auch unter
Lachgas,
Plomben, Gebisse jeder Art, mit auch ohne Platte.
Arthur Mathesius,
Gr. Wollwebergasse 2, neben dem Zeughaus.
Sprechst. tägl. 8—6 Uhr.

Feinste
Tafelbutter
Marke „Bierklee",
täglich von 9 Uhr früh frisch, empfiehlt die
Central-Butterhalle,
16 Ketterhagergasse 16.

P. P.

Meinen werth. Kunden, sowie dem geehrten Publikum von Danzig, Ohra und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich neben meinem Holz- und Kohlen-Geschäft noch eine
Baumaterialien-Handlung
eröffnet habe. Ich bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens und zeichne
Hochachtungsvoll
H. Kretschmann,
Comtoir: Hundegasse 74.
Lager: Ohra Nr. 183.

Käse-Offerte.
1 gr. Post. hochf., vollfett., vorjährig. Tilsiter- sowie Schweizerkäse, im Geschm. gleich feinst. Waare, z. Vers. nicht geeign., empfiehlt per ℔ 60 und 70 ₰ (10684
M. Wenzel,
Nr. 38 Breitgasse Nr. 38.

Käse-Offerte.
Holländer (Gouda), vollfetten Tilsiter- sow. Schweizerkäse, hochfeinste vorjährige Graswaare empfiehlt billigst (10685
Central-Butterhalle,
16 Ketterhagergasse 16.

Adolf Kapischke, Osterode Ostpr.
Technisches Geschäft für
Erdbohrungen, Brunnenbauten, Wasserleitungen.
Beste Referenzen. (5523

Vergnügungen.

Actien-Brauerei
Kleinhammer-Park.
Sonntag, den 16. Mai cr.:

Grosses Militair-Park-Concert.

Anfang des Concerts 4 Uhr. Entree 25 ₰, Kinder 10 ₰.
Die Colonnaden bieten für ca. 800 Personen genügend Unterkunft.
NB. Die Eisenbahnzüge fahren halbstündlich und kosten Rückfahrtkarten II. Kl. 25 ₰, III. Kl. 20 ₰. (10922
F. W. Manteuffel.



Friedrich Wilhelm-Schützenhaus.

Sonntag, den 16. Mai:

Grosses Park-Concert.

(Direction: Herr **C. Theil,** Königl. Musikdirigent.)
Anfang 5 Uhr. Entree 20 Pf.
Abonnementskarten, giltig für die Sommersaison-Concerte, a 3 M am Buffet erhältlich.
Die für die Winter-Saison verausgabten Passepartouts haben für die Sommer-Saison Giltigkeit.
Carl Bodenburg,
Königl. Hoflieferant.
10888)

Freundschaftlicher Garten
Fritz Hillmann.
Sonntag, den 16. Mai 1897,
von 4½ Uhr ab:
Elite-Doppel-Concert
von
Raimund Hanke's
altbekannten
Leipziger Sängern
und der
bedeutend verstärkten Hauskapelle
mit auserlesenem humoristischen Programm.

Moldenhauer's Etablissement.
Sonntag, den 16. Mai:
Gr. Garten-Concert.
Anfang 4½ Uhr. Entree 15 ₰.
A. Kirschnick.
10877)

In der Nähe des Bahnhofes
Conditorei u. Café
Oscar Schultz,
9 Breitgasse 9.
und der Markthalle.
Empfehle
Torten, Baumkuchen, Aufsätze, bunte Schüsseln, Eis, Speisen etc.
in geschmackvoller Ausführung und billigen Preisen.
Aufträge nach außerhalb prompt und sicher.
ff. Weine und Biere.

Conditorei und Café Tomaszewski,
Neufahrwasser, Olivaerstraße 74.
Sonntag, den 16. Mai:
Eröffnung meines neu eingerichteten Gartens.
Angenehmer Aufenthalt im Freien.
Kegelspiel.
Ausschank von ff. Höcherl. (10821
Der Seeadler ist im Flughause zu besichtigen.

Kurhaus
Westerplatte.
Morgen Sonntag, 16. Mai 1897:
Großes Militair-Concert,
ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Regiments Nr. 128, unter Leitung des Königlichen Musikdirigenten Herrn H. Recoschewitz.
Anfang 4 Uhr. Entree 25 ₰.
H. Reissmann.
NB. Zugleich mache die ergebene Mittheilung, daß zu diesen Concerten vor der Saison die gelösten Abonnements-Billets Giltigkeit haben. — Während der Saison werden die Kapellen der Herren Firchow und Recoschewitz abwechselnd concertiren. (10915

Link's Kaffeehaus,
Olivaerthor 8.
Sonntag, den 16. Mai:
Großes Concert.
Direction:
A. Krüger, Kgl. Musikdirigent.
Anfang 5 Uhr. Entree 15 ₰.

Café Selonke,
Olivaerthor 10.
Sonntag, den 16. Mai 1897, wie jeden Sonntag:
Concert.
Anfang 6 Uhr. Entree 10 ₰.
Empfehle den Saal nebst Nebenräumen zu Hochzeiten und für Vereine, sowie die Kegelbahnen.

Vereine.

Seeschiffer-Armenkasse zu Danzig.
General-Versammlung
am Dienstag, d. 25. Mai 1897, Vormittags 10½ Uhr, im Hause Hundegasse 31, I.
Tagesordnung:
1. Rechnungslegung.
2. Ergänzungswahl des Vorstandes.
3. Bewilligung v. Unterstützungen.
4. Etwaige Anträge. (10943
Der Vorstand.



Privat-Beamten-Verein.
Montag, den 17. Mai 1897, Abends 8½ Uhr,
Monats-Versammlung
im Friedr.-Wilh.-Schützenhaus.
Gäste haben Zutritt. (10926
Der Vorstand.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig

Beilage zu Nr. 22570 der Danziger Zeitung.

Sonnabend, 15. Mai 1897 (Abend-Ausabe.)

Hotel-Tafel.

Ende Mai gedenken wir ein Verzeichniss derjenigen Hotels, Lesehallen, Kurhäuser u. s. w. ausserhalb Danzigs zu veröffentlichen, in denen die „Danziger Zeitung“ ausliegt. Da die Namen der Postabonnenten der Expedition nicht bekannt werden, bitten wir die Betheiligten, welche in dieses Verzeichniss aufgenommen zu werden wünschen, ihre Adressen mitzutheilen an die

Exped. d. „Danziger Zeitung“.

Handelstheil.

(Fortsetzung.)

Schiffs-Nachrichten.

Fredrikstadt, 11. Mai. Der Bergungsdampfer „Neptun“ ist gestern, als er mit einem mit Bergungsmaterial beladenen Leichter im Schlepptau von Hvalöerne nach Skien ging, in der Nähe von Faerder in Brand gerathen und mußte bei Store-Faerder auf den Strand gesetzt werden. Sowohl das Deck, wie auch alles Inventar ist verbrannt. — Nach einer anderen Meldung ist der Dampfer verbrannt, das Inventar dagegen gerettet.

Miquelon, 11. Mai. Die französische Bark „St. Jean“ und die norwegische Bark „Loining“ waren mit einander am 6. Mai in Collision. Die französische Bark sank. Die an Bord befindlichen 32 Personen wurden gerettet. Ueber das Schicksal der norwegischen Bark ist nichts bekannt, man befürchtet, daß dieselbe ebenfalls gesunken sei.

Newyork, 13. Mai. (Tel.) Der Bremer Schnelldampfer „Ems“, von Bremen kommend, ist hier eingetroffen.

Newyork, 14. Mai. (Tel.) Der Bremer Postdampfer „Halle“, von Bremen kommend, ist in Baltimore eingetroffen.

Getreidezufuhr per Bahn in Danzig.

Am 15. Mai. Inländisch 4 Waggons: 1 Hafer, 2 Roggen, 1 Weizen. Ausländisch 5 Waggons: 1 Kleie, 1 Lupinen, 3 Weizen.

Börsen-Depeschen.

Hamburg, 14. Mai. Getreidemarkt. Weizen loco fest, holsteinischer loco 162 bis 166. — Roggen loco fest, mecklenb. loco 122—136, russischer loco fest, 82—83. — Mais 83. — Hafer fest. — Gerste fest. — Rüböl fest, loco 56 Br. — Spiritus (unverzollt) still aber fest, per Mai-Juni 20½ Br., per Juni-Juli 20½ Br., per Juli-Aug. 20¾ Br., per August-Sept. 21 Br. — Kaffee behaupt., Umsatz 2500 Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 5,55 Br. — Schön.

Wien, 14. Mai. Getreidemarkt. Weizen per Mai-Juni 7,68 Gd., 7,69 Br., per Herbst 7,29 Gd., 7,30 Br. — Roggen per Mai-Juni 6,48 Gd., 6,50 Br., do. per Herbst 6,15 Gd., 6,17 Br. — Mais per Mai-Juni 3,78 Gd., 3,79 Br. — Hafer per Mai-Juni 5,86 Gd., 5,88 Br., per Herbst 5,62 Gd., 5,63 Br.

Wien, 14. Mai. (Schluß-Course.) Oesterr. 4⅕% Papierrente 101,95, österr. Silberrente 101,90, österr. Goldrente 122,60, österr. Kronenrente 101,20, ungar. Goldrente 122,25, ungarische Kronen-Anleihe 99,80, österr. 60 Loose 145,75, türk. Loose 54,00, Länderbank 238,75, österr Creditbank 362,75, Unionbank 297, ungar. Creditbank 393, Wien. Bankverein 255,25, do. Nordbahn 273,00, Buschtiehradr. 559,00, Elbethalbahn 266,50, Ferdinand Nordbahn 3520,00, österreichische Staatsbahn 353,40, Lemb. Czer. 286,00, Lombarden 76,25, Nordwestbahn 262,50, Pardubitzer 214,50, Alp.-Montan. 89,90, Tabak-Actien 158,50, Amsterdam 99,10, deutsche Plätze 58,68, Londoner Wechsel 119,62½, Pariser Wechsel 47,65, Napoleons 9,52½, Marknoten 58,68, russ. Banknoten 1,27, Bulgar. (1892) 113,50, Brüxer 254.

Amsterdam, 14. Mai. Getreidemarkt. Weizen auf Termine etwas niedriger, do. per Nov. 171. — Roggen loco ruhig, do. auf Termine etwas niedriger, do. per Mai 102, do. per Juli 101, do. per Oktbr. 102. — Rüböl loco 30, do. per Herbst 26⅞.

Antwerpen, 14. Mai. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer behauptet. Gerste behauptet.

Paris, 14. Mai. (Schluß-Course.) 3% franz. Rente 103,32, 4% italien. Rente 92,92, portug. Tabaks-Oblig. 467, 4% Rumän. 96 87,70, 4% Russen 89 103,00, 4% Russen 94 66,45, 3% Russen 96 91,10, 4% Serben 66,40, 4% span. äußere Anl. 61, conv. Türken 19,95, Türkenloose 103, 4% türk. Prior.-Obligationen 90 428,00, türkische Tabak-Obligationen 336,00, Meridionalb. 645,00, österreichische Staatsbahn 760,00, B. de France 3720, Banque de Paris 848,00, B. Ottomane 543,00, Crd. Lyonn. 768,00, Debeers 709,00, Lagl. Estats. 104,00, Rio Tinto-Actien 666,00, Robinson-Act. 194,50, Suezkanal-Act. 3253,00, Wechsel Amsterd. kurz 205,87, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅜, Wechsel a. Italien 4⅞, Wechsel London kurz 25,09½, Cheq. a. London 25,11, Cheq. Madr. kurz 380,00, Cheq. Wien kurz 207,75, Huanchaca 47,50.

Paris, 14. Mai. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen matt, per Mai 23,00, per Juni 23,20, per Juli-August 23,25, per Sept.-Dez. 22,25. — Roggen ruhig, per Mai 14,25, per Sept.-Dezbr. 13,75. — Mehl matt, per Mai 45,25, per Juni 45,70, per Juli-August 46,35, per Sept.-Dez. 46,40. — Rüböl ruhig, per Mai 55,25, per Juni 55,75, per Juli-August 55,75, per Septbr.-Dezbr. 56,50. — Spiritus bhpt., per Mai 37,75, per Juni 37,50, per Juli-August 37,25, per Septbr.-Dezbr. 35,00. — Wetter: Kühl.

London, 14. Mai. (Schlußcourse.) Englische 2¾% Consols 113⁷⁄₁₆, italienische 5% Rente 92⅜, Lombarden 7⅝, 4% 89er russische Rente 2. Serie 103¾, convertirte Türken 20, 4% ungarische Goldrente 104,00, 4% Spanier 61, 3½% Aegypter 101⅜, 4% unific. Aegypter 106, 4¼% Trib.-Anl. 107, 6% cons. Mexikaner 96¼, Neue 93. Mexikaner 95, Ottomanbank 11⅝, de Beers neue 28, Rio Tinto 26⅝, 3½% Rupees 62¾, 6% fund. arg. Anl. 86, 5% argent. Goldanl. 87¾, 4½% äußere Arg. 59, 3% Reichs-Anleihe 96¾, Griechische 81. Anleihe 23, griechische 87er Monopol-Anleihe 26, 4% Griechen 1889 19½, brasilianische 89er Anleihe 64¾, Platzdiscont 1, Silber 28¹⁄₁₆, 5% Chinesen 99½, Canada-Pacific 55¾, Central-Pacific 8¾, Denver Rio Preferr. 38¾, Louisville und Nashville 45½, Chic. Milwauk. 75⅛, Norf. West Pref. neue 26¾, North. Pac. 37⅝, Newy. Ontario 14¼, Union Pacific 6½, Anatolier 86,25, Anaconda 6, Incandescent 2⅛.

London, 14. Mai. An der Küste — Weizenladung angeboten. — Wetter: Wärmer.

London, 14. Mai. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Markt fest aber ruhig. Mehl ¼—½ sh. höher.

Liverpool, 14. Mai. Getreidemarkt. Weizen 1 bis 2 d., Mais 1 d. höher, Mehl fest. — Schön.

Petersburg, 14. Mai. Productenmarkt. Weizen loco 9,00. — Roggen loco 5,25. — Hafer loco 3,50—3,80. — Leinsaat loco 10,25. — Wetter: Warm.

Petersburg, 14. Mai. Wechsel London (3 Mon.) 93,95, do. Berlin (3 Monate) 45,90, Cheques auf Berlin 46,22½, do. Paris (3 Monate) 37,32½, Privatdiscont 5½, Russ. 4% Staatsrente 99⅛, Russ. 4% Goldanleihe von 1889 1. Serie 152½, do. 4% Goldanl. von 1894 6. Serie 153, do. 3½% Gold-Anleihe von 1894 148,00, do. 5% Prämien-Anleihe von 1864 285½, do. 5% Prämien-Anleihe v. 1866 249½, do. 5% Pfandbriefe Adelsbank-Loose 207¾, do. 4½% Bodencredit-Pfandbriefe 157, Petersburger Privat-Handelsbank 1. Emission 486, do. Discontobank 686, do. internationale Handelsbank 1. Emission 597, Russische Bank für auswärtigen Handel 420, Warschauer Commerzbank 465, Gesellschaft für elektr. Beleuchtung 635 Käufer.

Newyork, 14. Mai. Wechsel auf London i. G. 4,86¼. Rother Weizen loco —, per Mai 0,82⅜, per Juli 0,79, per September 0,74⅝ unverändert Nachbörse. — Mehl loco 3,35. — Mais per Mai 30¼. — Fracht. Liverpool per Bushels 1½. — Zucker 2⅞.

Chicago, 13. Mai. Weizen anfangs stetig, dann trat auf gute Nachfrage für den Export und weniger günstige Ernteberichte eine Erholung ein. Schluß fest. Mais schwächte sich nach Eröffnung etwas ab, erholte sich aber später im Einklang mit dem Weizen und schloß stetig.

Productenmärkte.

Königsberg, 14. Mai. (Hugo Pensky). Weizen per 1000 Kilogr. hochbunter 740 Gr. 164, 761 Gr. bezogen 155 M bez., rother 718 Gr. 157, russ. 756—759 Gr. 121,50 M bez. — Roggen per 1000 Kilogr. inländ. 738 bis 760 Gr. 111 M per 714 Gr. bez. — Gerste per 1000 Kilogr. Futter- russ. 77,50 M bez. — Hafer per 1000 Kilogr. inländ. 135 M bez., russ. Schwarz- 84,50 M bez. — Erbsen per 1000 Kilogr. Victoria- russ. gering 93 M bez., weiße russ. 86 M bez., Futter- russ. 84 M bez. — Bohnen per 1000 Kilogr. Pferde- russ. 105 M bez. — Weizenkleie per 1000 Kilogr. dünne russ. 57,50 M bez.

Stettin, 14. Mai. Getreidemarkt. Nach Privat-Ermittelungen im freien Verkehr: Weizen loco 161. — Roggen loco 116—117. — Hafer loco 125—131. — Rüböl per Mai 55,00. — Spiritus loco 39,90.

Berlin, 14. Mai. Der Verkehr im ganzen war sehr beschränkt, weil das Interesse noch vollständig von den neuesten Maßnahmen des Handelsministers in Anspruch genommen wurde. **Weizen.** Handelsrechtliche Lieferungsgeschäfte: per Mai 163—163,75—163,25 M bez., per Juli 163—163,75—163,25 M bez., per Sept. 158 M bez. — **Roggen.** Handelsrechtliche Lieferungsgeschäfte: per Mai 119,25 M nom., per Juni 118,75—119,25 M bez., per Juli 119,75—120,25 M bez., per September 121,50—122 M bez. — **Hafer.** Loco 125 bis 150 M. Feinster über Notiz. Handelsrechtliche Lieferungsgeschäfte: per Mai 129,25 M, per Juli 129,50—129,75 M bez. — **Gerste.** Loco 103—170 M. — **Mais.** Amerikaner 86—90 M. Handelsrechtliche Lieferungsgeschäfte: per Mai 85,25 M bez, per Juni 86 M bez. — **Erbsen.** Victoria- 170 bis 190 M, Kochwaare 135—170 M, Futterwaare 118—130 M. — **Weizenmehl** Nr. 00 und 0 etwas fester. — **Roggenmehl** Nr. 0 u. 1. Handelsrechtliche Lieferungsgeschäfte: per Juni 15,65 M, per Juli 15,75 M. — **Kartoffelmehl** per Mai 16,40 M — **Trockene Kartoffelstärke** per Mai 16,40 M. — **Feuchte Kartoffelstärke** loco 9,30 M. — **Spiritus.** Handelsrechtliche Lieferungsgeschäfte: per Mai 45,4—45,3—45,8 M bez., per Juni 45,2—45—45,4 M bez., per Sept. 45,5—45,9 M bez. — **Rüböl** loco ohne Faß 55 M nom. Handelsrechtliche Lieferungsgeschäfte: per Mai 56 M bez., per Oktbr. 52,5—52,6 M bez. — **Petroleum** loco incl. Faß in Posten von 100 Ctr. 20,1 M.

Kaffee.

Hamburg, 14. Mai. Kaffee. (Nachmittags-Bericht.) Good average Santos per Mai 39,25, per Sept. 41,00, per Dez. 42, per März 42,25.

Havre, 14. Mai. Kaffee. Good average Santos per Mai 49,25, per Septbr. 50,25, per Dez. 50,75. Ruhig.

Amsterdam, 14. Mai. Java-Kaffee good ordinary 46¾.

Zucker.

Magdeburg, 14. Mai. Kornzucker excl. 88% Rendement 9,60—9,70. Nachproducte excl. 75% Rendem. 7,00—7,80. Ruhig. Brodraffinade I. 23. Brodraffinade II. 22,65. Gem. Brodraffinade mit Faß 22,50—23,25. Gem. Melis I. mit Faß 22,25. Ruhig. Rohzucker I. Product Transito f. a. B. Hamburg per Mai 8,82½ bez., 8,85 Br., per Juni 8,82½ Gd., 8,85 Br., per Juli 8,87½ Gd., 8,90 Br., per August 8,92½ bez. und Br., per Oktbr.-Dezbr. 8,85 Gd., 8,90 Br. Ruhig, stetig.

Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 178 000 Ctr.

Hamburg, 14. Mai. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88% Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per Mai 8,85, per Juni 8,80, per Juli 8,85, per August 8,90, per Oktbr. 8,82½, per Dezbr. 8,92½. Ruhig.

Fettwaaren.

Bremen, 14. Mai. Schmalz. Ruhig. Wilcox 22¼ Pf., Armour shield 22¼ Pf., Cudahy 23¼ Pf., Choice Grocery 23¼ Pf., White label 23¼ Pf. — Speck. Ruhig. Short clear middling loco 25¼ Pf.

Hamburg, 13. Mai. Schmalz. Squire-Schmalz in Tierces 23,75 M, in Firkins 112 lbs. 24,25 M, Kingan 23,75 M für Tierces unverzollt.

Antwerpen, 13. Mai. Schmalz ruhig, 50,50 M, Juli 51,50, Sept. 52,50, Sept.-Dez. 53,75. — Speck unverändert, Backs 65—71 M, short middles 67 M, Juni 68,00 M. — Terpentinöl unveränd., 54,50 M, Juni-Juli 54,50 M, Sept.-Dezbr. 55,00 M, spanisches 53,00 M.

Petroleum.

Bremen, 14. Mai. (Schlußbericht.) Raff. Petroleum. Höher. Loco 5,55 Br.

Antwerpen, 14. Mai. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loco 16⅜ bez. u. Br., per Mai 16⅜ Br., per Juni 16½ Br. Fest.

Wolle und Baumwolle.

Bremen, 14. Mai. Baumwolle. Schwach. Upland middl. loco 40½ Pf.

London, 13. Mai. [Wollauction.] Wolle fest, ausgenommen amerikanische Sorten, Capwolle fester, die Preise sind gleich hoch mit denjenigen der letzten Auction, namentlich für snowwhite, nur ordinäre greasy etwas unter den vorigen Auctionspreisen.

London, 14. Mai. Wollauction. Wolle fester, amerikanische Sorten nur noch 5 Proc. unter vorigen Auctionspreisen, Cap middle scoured ½ über vorige Auctionspreise. Greasies haben Einbuße eingeholt.

Liverpool, 14. Mai. Baumwolle. Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig. Amerikaner ¹⁄₃₂ niedriger. Middl. amerikanische Lieferungen: Stetig. Mai-Juni 4⁵⁄₆₄ Käuferpreis, Juni-Juli 4⁴⁄₆₄ do., Juli-August 4³⁄₆₄—4⁴⁄₆₄ Verkäuferpreis, August-Septbr. 4 do., Septbr.-Oktbr. 3⁵⁷⁄₆₄ Käuferpreis, Oktbr.-Novbr. 3⁵²⁄₆₄ Verkäuferpreis, Novbr.-Dezbr. 3⁵⁰⁄₆₄ do., Dezbr.-Jan. 3⁴⁸⁄₆₄—3⁴⁹⁄₆₄ Käuferpreis, Januar-Februar 3⁴⁸⁄₆₄—3⁴⁹⁄₆₄ do., Febr.-März 3⁴⁹⁄₆₄ d. do.

Eisen.

Glasgow, 14. Mai. (Schluß.) Roheisen. Mixed numbers warrants 44 sh. 3½ d. Warrants Middlesborough III. 39 sh. 4 d.

Schiffsliste.

Neufahrwasser, 14. Mai. Wind: N.

Angekommen: Titan (SD.), Hazewinkel, Amsterdam (via Königsberg), Güter. — Frej (SD.), Söderström, Wanevik, Steine.

Gesegelt: Silvia (SD.), Lindner, Flensburg, Güter. — Mauritius (SD.), Moppett, Garston, Holz. — Triton (SD.), Carlson, Helsingfors, Mehl. — Rapid (SD.), Waage, Stettin, leer. — Christiansborg (SD.), Petersen, Dünkirchen, Melasse. — Ernst (SD.), Haye, Hamburg, Güter.

15. Mai. Wind: N.

Angekommen: Aurora (SD.), Stenström, Idefjord, Steine.

Gesegelt: Ixia (SD.), Churnside, Boston (Am.), Zucker. — Martha (SD.), Arends, Southampton, Holz.

Nichts in Sicht.

Thorner Weichsel-Rapport v. 14. Mai.

Wasserstand + 2,36 Mtr.
Wind: N. — Wetter: Trübe, kalt.

Stromauf:

Von Danzig nach Thorn: 1 Güterdampfer, Ulm, Liedtke, Stückgüter.

Von Bromberg nach Thorn: 1 Kahn, Krüger.

Stromab:

6 Traften, Lublinermann, Bajer u. Kirschenberg, Nowaalexandria, Thorn, 4069 Rundkiefern.

1 Kahn, Schulz, Rosenfeld, Thorn, Danzig, Rohzucker, 242 365 Kilogr. Hafer.

Einlager Kanalliste vom 14. Mai.

Schiffsgefäße.

Stromauf: D. „Wanda“, Danzig, Güter, Pichottka, Graudenz. — D. „Autor“, Danzig, Güter, Meyhöfer, Königsberg. — D. „Frisch“, Danzig, Aug. Zedler, Elbing. — D. „Verein“, Güter, Meyhöfer, Königsberg. 16 Kähne mit Kohlen. — 7 Kähne mit Schwefel. — 2 Kähne mit Granitsteinen. — 2 Kähne mit Coaks. 1 Kahn mit Harz. — 1 Kahn mit Granitsteinen und Gütern.

Stromab: D. Julius Born“, Elbing, Güter, Ad. v. Riesen, Danzig. — D. „Warschau“, Thorn, 100 To. Zucker, Johs. Ick, Danzig. — J. Speth, Schwetz, 80 To. Klobenholz, Blum, Danzig. — C. Zurawski, Pakosch, 130 To. Melasse, Johs. Ick, Danzig. — J. Gundlach, Pakosch, 130 To. Melasse, Johs. Ick, Danzig. — J. Baldowski, Bromberg, 140 To. Zucker, Wieler u. Hartmann, Neufahrwasser. — A. Gorski, Succase, 115 To. Ziegel, Haurwitz u. Co., Danzig. — L. Schaak, Succase, 125 To. Ziegel, Haurwitz u. Co., Danzig.

Holztransporte vom 14. Mai.

Stromauf: 4 Traften, Rundkiefern, Rodemann-Nurr, R. Rodemann, Baffy und Adrian, Krakauerkämpe.

1 Traft, Rundkiefern, Sleeper und Balken, Habermann-Brahmünde, St. Kubisch, L. Duske, Weßlinken.

2 Traften, Rundkiefern, Donn, Pultusk, E. Donn, L. Duske, Weßlinken.

C. BRANDAUER & Co's CIRCULAR POINTED PENS

Diese Federn, für jede Schrift passend, spritzen nicht, kratzen nicht, da die Spitzen in einfacher und natürlicher Weise vollkommen abgerundet sind. Sortirte Musterschachteln (2 Dutzd.) der 18 verschied. Sorten 50 Pf. Zu beziehen durch jede Papierhandlung Deutschlands. Agentur und Engros-Versand: G. Loewenhain, Berlin, Linkstr. 12.

Berliner Fondsbörse vom 14. Mai.

Die heutige Börse eröffnete wieder in fester Haltung und mit zumeist etwas höheren Coursen auf speculativem Gebiet. Im Verlaufe des Verkehrs schwächte sich die Haltung vorübergehend etwas ab, der Börsenschluß erschien aber wieder befestigt. Der Kapitalsmarkt wies ziemlich feste Gesammthaltung auf für heimische solide Anlagen bei normalen Umsätzen; Reichs-Anleihen und preußische Consols fest. Fremde festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand zumeist gut behaupten und theilweise etwas aufbessern wie Italiener und Mexicaner, der aber später wieder etwas nachgab. Der Privatdiscont wurde mit 2¼ % notirt. Auf internationalem Gebiet setzten österreichische Creditactien etwas höher ein und gingen mit einigen Schwankungen mäßig lebhaft um; von österreichischen Bahnen waren Franzosen abgeschwächt; italienische Bahnen fester. Inländische Eisenbahnactien meistens schwächer. Bankactien waren ziemlich, die speculativen Devisen durchschnittlich etwas anziehend und lebhafter. Industriepapiere zumeist fest und zum Theil belebt; Montanwerthe nach festerem Beginn schwankend.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	4	104,10
do. do.	3½	104,00
do. do.	3	98,00
Consolidirte Anleihe	4	104,00
do. do.	3½	104,10
do. do.	3	98,40
Staats-Schuldscheine	3½	100,10
Ostpreuß. Prov.-Oblig.	3½	99,90
Westpr. Prov.-Oblig.	3½	100,50
Danziger Stadt-Anleihe	4	—
Landsch. Centr.-Pfdbr.	4	—
Ostpreuß. Pfandbriefe	3½	100,25
Pommersche Pfandbr.	3½	100,30
Posensche neue Pfdbr.	4	102,00
do. do.	3½	100,25
Westpreuß. Pfandbriefe	3½	100,30
do. neue Pfandbr.	3½	100,20
Westpreuß. Pfandbriefe	3	93,80
Posensche Rentenbriefe	4	104,75
Preußische do.	4	104,50
do. do.	3½	100,90

Ausländische Fonds.

Oesterr. Goldrente	4	104,60
do. Papier-Rente	4⅕	—
do. do.	4⅕	102,10
do. Silber-Rente	4⅕	102,10
Ungar. Staats-Silber	4½	102,50
do. Eisenb.-Anleihe	4½	104,40
do. Gold-Rente	4	104,10
Russ.-Engl.-Anl. 1880	4	—
do. Rente 1883	6	—
do. Rente 1884	5	—
do. Anleihe von 1889	4	103,50
do. 2. Orient. Anleihe	5	—
do. 3. Orient. Anleihe	5	—
do. Nicolai-Oblig.	4	—
do. 5. Anl. Stiegl.	5	—
Poln. Liquidat. Pfdbr.	4	66,50
Poln. Pfandbriefe	4½	67,20
Italienische Rente	4	92,40
do. neue, steuerfr.	4	92,00
do. amor. S. 3 u. 4, 20% St.	4	—
Rumän. amort. Anleihe	5	100,75
Rumänische 4% Rente	4	88,90
Rum. amortis. 1894	4	88,75
Türk. Admin.-Anleihe	5	91,10
Türk. conv. 1% Anl. L a. D	1	20,35
do. Consol de 1890	4	—
Serbische Gold-Pfdbr.	5	89,40
do. Rente	5	—
do. neue Rente	5	—
Griech. Goldanl. v. 1893	fr.	22,10
Mexic. Anl. äuß. v. 1890	6	97,25
do. Eisenb. St.-Anl.	5	89,25
Röm. II.-VIII. Ser. (gar)	4	91,70
Römische Stadt-Oblig.	4	91,90
Argentinische Anleihe	fr.	71,80
Buenos Aires Provinz.	fr.	29,25

Hypotheken-Pfandbriefe.

Danz. Hypoth.-Pfdbr.	3½	—
do. do. do.	4	—
Dtsch. Grundsch. V—VI.	4	104,00
do. do.	3½	99,60
do. uk. b. 1906 S. VII/VIII	3½	101,00
Hamb. Hypothek.-Bank	4	100,50
do. do.	3½	98,80
do. unkündb. b. 1900	4	101,75
do. do. b. 1905	3½	100,80
Meininger Hyp.-Pfdbr.	4	99,50
do. do. neue	4	101,90
Nordd. Grd.-Cd.-Pfdbr.	4	100,10
do. IV. Ser. unk. b. 1903	4	102,20
Pr. Hyp.-Pfdbr. neu gar.	4	—
III., IV. Em.	4	—
V., VI. Em.	4	101,50
VII., VIII. Em.	4	103,50
IX u. X bis 1906 unk.	4	104,50
II u. III bis 1906 unk.	3½	101,00
Pr. Bod.-Cred.-Act.-Bk.	4½	114,50
Pr. Centr.-Bodcr. 1900	4	102,30
do. do. 1886/89	3½	99,00
do. 1894 unk. b. 1900	3½	99,30
do. Comml.-Obl.	3½	99,00
P. Hyp.-A.-B. XV.-XVIII.	4	102,20
do. do. XIX.-XX. unk. bis 1905	4	104,40
P. Hyp.-A-B. XIII.-XIV.	3½	99,80
P. Hyp.-AB. XXI.-XXII. unk. bis 1905	3½	101,00
Pr. Hyp.-B.-A.-G.-C.	4	100,00
do. do. do.	3½	98,75
Stettiner Nat.-Hypoth.	4½	105,00
Stett. Nat.-Hyp. (110)	4	102,00
do. do. (100)	4	100,10
do. unkündb. b. 1905	3½	99,40
Russ. Bod.-Cred.-Pfdbr.	4½	105,40
Russ. Central- do.	5	122,30

Lotterie-Anleihen.

Bad. Präm.-Anl. 1867	4	146,00
Bari 100 Lire-Loose	—	—
Barletta 100 L.-Loose	—	25,50
Baier. Präm.-Anleihe	4	161,00
Braunschw. Pr.-Anl.	—	106,75
Goth. Präm.-Pfandbr.	3½	123,40
Hamb. 50 Thlr.-Loose	3	138,00
Köln-Mind. Pr.-S.	3½	139,50
Lübecker Präm.-Anl.	3½	—
Mailänder 45 L.-Loose	—	39,80
Mailänder 10 L.-Loose	—	12,50
Neufchatel 10 Frcs.-L.	—	—
Oesterr. Loose 1854	3,2	—
do. Cred.-L. v. 1858	—	341,00
do. Loose von 1860	4	152,40
do. do. 1864	—	334,00
Oldenburger Loose	3	—
Raab-Graz 100 T.-Loose	2½	96,50
Raab-Graz do. neue	2½	34,25
Russ. Präm.-Anl. 1864	5	—
do. do. von 1866	5	—
Ung. Loose	—	273,90
Türk. 400 Fr.-Loose	fr.	107,00

Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien.

	Div.	1896
Mainz-Ludwigshafen	5,45	118,25
do. ult.	—	—
Marienb.-Mlawk. St.-A.	2¼	83,90
do. do. St.-Pr.	5	123,25
Königsberg-Cranz	—	144,50
Ostpreuß. Südbahn	3	93,60
do. St.-Pr.	5	119,75
Weimar-Gera gar.	—	—
do. St.-Pr.	—	—
Jura-Simplon	4	85,90
Galizier	5	—
Gotthardbahn	7⅖	159,00
Meridional-Eisenbahn	6⅗	127,00
Mittelmeer-Eisenbahn	—	96,00
† Zinsen vom Staate gar. D. v. 1896		
Oesterr. Franz-St.	5⅗	151,50
† do. Nordwestbahn	5½	—
do. Lit. B.	5⅞	—
† Russ. Staatsbahnen	—	—
Schweiz. Unionb.	3¾	84,80
do. Westb.	—	—
Südösterr. Lombard	—	33,50
Warschau-Wien	18⅚	—

Ausländische Prioritäten.

Gotthard-Bahn	3½	102,10
† Ital. 3% gar. E.-Pr.	3	57,70
† Kasch.-Oderb. Gold-Pr.	4	102,20
† Oesterr.-Fr.-Staatsb.	3	96,00
† Oesterr. Nordwestb.	5	111,60
do. ult.	—	—
do. Elbethalb. ult.	—	—
† Südösterr. B. Lomb.	3	75,70
† do. 5% Oblig.	5	108,10
† do. do. Gold-Pr.	4	—
Anatol. Bahnen	5	88,40
Brest-Grajewo	5	—
† Kursk-Charkow	4	—
† Kursk-Kiew	4	102,30
† Mosko-Rjäsan	4	102,50
† Mosko-Smolensk	5	104,80
Orient. Eisenb.-B.-Obl.	4	100,20
† Rjäsan-Kozlow	4	101,60
† Warschau-Terespol	5	—
Oregon Railw. Nav. Bds.	4	—
North. Prior. Lien.	4	86,20
do. Gen. Lien.	3	53,00
do. Pac. Lien.	6	—
Oreg. Nav. neue Bonds	4	81,25

Bank- und Industrie-Actien.

Berliner Bank	112,25	6
Berliner Kassen-Verein	128,10	6½
Berliner Handelsges.	161,70	9
Berl. Prod.- u. Hand.-A.	114,00	—
Bresl. Discontobank	116,00	6½
Danziger Privatbank	—	7¼
Darmstädter Bank	156,25	8
Dtsche. Genossensch.-B.	119,50	6
do. Bank	198,80	10
do. Effecten u. W.	115,25	7
do. Grdsch.-B.-Act.	130,60	7
do. Reichsbank	160,25	7½
do. Hypoth.-Bank	119,00	6
Disconto-Command.	201,40	10
Dresdner Bank	157,90	8
Gothaer Grundcr.-Bk.	125,10	4
Hamb. Commerz.-Bk.	139,00	7
Hamb. Hypoth.-Bank	159,80	8
Hannöversche Bank	122,25	5⅓
Königsb. Vereins-Bank	109,00	5½
Lübecker Comm.-Bank	—	6⅔
Magdbg. Privat-Bank	107,50	5
Meininger Hypoth.-B.	129,10	6
Nationalb. f. Deutschl.	142,60	8½
Norddeutsche Bank	—	4½
do. Grundcreditb.	105,30	5
Oesterr. Credit-Anstalt	—	11,87
Pomm. Hyp.-Act.-Bank	151,60	7½
Posener Provinz.-Bank	106,00	4
Preuß. Boden-Credit	142,60	7
Pr. Centr.-Boden-Cred.	169,00	9
Pr. Hypoth.-Bank-Act.	133,60	6½
Rh.-Westf. Bod.-Cr.-B.	128,00	6
Schaffhaus. Bankverein	145,60	7½
Schlesischer Bankverein	131,30	7
Vereinsbank Hamburg	—	8¾
Warsch. Commerzbk.	—	11
Danziger Oelmühle	97,50	—
do. Prioritäts-Act.	109,00	—
Neufeldt-Metallwaaren	—	—
Bauverein Passage	91,50	4½
A. B. Omnibusgesellsch.	199,50	12
Gr. Berl. Pferdebahn	367,00	15
Berlin. Pappen-Fabrik	116,10	6¾
Oberschles. Eisenb.-B.	96,50	5
Allgem. Elektric.-Ges.	253,75	13
Hamb. Amer. Packetf.	122,20	8

Berg- u. Hüttengesellschaften.

	Div.	1896
Dortm. Union-St.-Prior.	48,10	0
Dortm. Union 300 M.	—	0
Gelsenkirchen Bergw.	172,00	7½
Königs- u. Laurahütte	162,50	8
Stolberg, Zink	67,10	2
do. St.-Pr.	135,75	7
Victoria-Hütte	—	—
Harpener	183,60	6
Hibernia	183,80	9½

Wechsel-Cours vom 14. Mai.

Amsterdam	8 Tg.	3	168,80
do.	2 Mon.	3	168,20
London	8 Tg.	3	20,375
do.	3 Mon.	3	20,315
Paris	8 Tg.	2	81,15
Brüssel	8 Tg.	3	81,00
do.	2 Mon.	3	80,75
Wien	8 Tg.	4	170,30
do.	2 Mon.	4	—
Petersburg	8 Tg.	5½	216,15
do.	3 Mon.	5½	—
Warschau	8 Tg.	5½	216,20

Discont der Reichsbank 3%.

Sorten.

Dukaten	—
Sovereigns	20,38
20-Francs-St.	16,24
Imperials per 500 Gr.	—
Dollars	4,185
Englische Banknoten	20,37
Französische Banknoten	81,15
Oesterreichische Banknoten	170,50
Russische Banknoten	216,60

Gute Bücher:

Jugendschriften — Bücher aus allen Fächern der Litteratur, Prachtwerke in tadellos neuen Exemplaren

zu ermässigten Preisen

jederzeit vorräthig in

F. A. Weber's

modernem Antiquariat,
Langer Markt 10, 1. Etage.

Londoner Phönix,
Feuer-Assecuranz-Societät,
gegründet 1782.

Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien, Waaren, Maschinen und Fabriken gegen Feuer-, Blitz- und Explosionsschäden zu festen billigen Prämien werden entgegengenommen und ertheilt bereitwilligst Auskunft

E. Rodenacker,
140) Hundegasse 12.

Geebad Westerplatte.

Das **Warmbad** wird am Sonntag, den 16. Mai, für warme Seebäder und Soolbäder eröffnet. Preise der Bäder: ein warmes Seebad M 1,—, Fünferbillets M 4,—. Ein Soolbad M 1,25, Fünferbillets M 5,—. Billetverkauf im Warmbade.
Möblirte Sommerwohnungen, mit und ohne Küche, zu vermiethen. Meldungen beim Inspector **Bruchmann**, Westerplatte.

„Weichsel" Danziger Dampfschiffahrt- und Seebad-Actien-Gesellschaft. (10937

Kochbuch
„Die Reichstagsküche"

herausgegeben vom Oberkoch **Paul Petzenbürger**, enthält über Tausende der im Reichstage zubereiteten Tafel- u. Frühstücksspeisen. 1. Theil 10 M. Zu beziehen durch die Kunst- u. Buchhandlung von **Otto Erler Toussaint Nachfolger**, Berlin, Karlstraße 18 a, **Müller**, Mohrenstraße u. vom Verfasser, Berlin, Novalisstraße 12, I. (10413

Die Westpreußische

Landschaftliche Darlehns-Kasse
zu Danzig, Hundegasse 106/107,

zahlt für Baar-Depositen 2 % jährlich frei von allen Spesen
beleiht gute Effecten,
besorgt den Ankauf oder Verkauf aller in Berlin notirten Effecten für die Provision von 15. Pf. pro 100 Mark (worin die Kosten für Courtage 2c. enthalten sind) und Erstattung der Börsensteuer,
löst fällige Coupons ihren Kunden ohne Abzug ein,
berechnet pro Jahr für Aufbewahrung von offen deponirten Werthpapieren 50 Pf. pro 1000 Mk., für Werthpackete 5 bis 15 Mk., je nach Größe.

Diese Depots werden **getrennt** von allen anderen Beständen **aufbewahrt** und liegen in besonderen feuersicheren Schränken in Einzelmappen, letztere überschrieben mit dem Namen der betreffenden **Hinterleger** als deren ausschließliches **Eigenthum**,
übernimmt bei landschaftlichen Beleihungen resp. Ablösungen die Regulirung der voreingetragenen Hypotheken.

Weitere Auskunft und gedruckte Bedingungen stehen zur Verfügung. (666

Schiffahrt.

Es laden in Danzig:

Nach London:
SS. „Blonde" ca. 15./18. Mai. (Surrey Commercial Docks.)
SS. „Mlawka", ca. 19./21. Mai.
SS. „Annie", ca. 19./21. Mai. (Surrey Commercial Docks.)
SS. „Brunette", ca. 21./25. Mai.
SS. „Julia", ca. 31. Mai./3. Juni.
SS. „Agnes", ca. 5./8. Juni.

Nach Bristol:
SS. „Artushof", ca. 19./22. Mai.

Es ladet in London:

Nach Danzig: (10942
SS. „Blonde", ca. 25./31. Mai.

Th. Rodenacker.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Dezbr. 1896: 708 Millionen Mark.
Dividende im Jahre 1897: 30 bis 134 % der Jahres-Normalprämie — je nach Art und Alter der Versicherung.
Vertreter in Danzig: **Karl Heinrich**, Hundegasse 119.

Nach Newyork

via Bremen wird am **26. Mai**

Schnelldampfer „Bremen",
Capt. **Reimkasten**,
expedirt. (10258
Auskunft über Frachtraten ertheilen

Behnke & Sieg.

!!!Große Bleiche!!!

für Tag- und Nachtbleichen eröffnet. Trockenplätze und Drehrollen stehen zur Benutzung bereit. Sämmtliche Nebenarbeiten werden auf Wunsch übernommen. **Annahme von Wäsche jeder Art**, auch solche nur zum **Plätten**. Abholung bei größeren Posten kostenlos, auch von den Vorstädten, sowie auch von Neufahrwasser, Langfuhr, Oliva (Zoppot tägliche Verbindung).

Berliner Wasch- und Plätt-Anstalt auf Neu!
Specialität für Oberhemden, Kragen und Manschetten, sowie Gardinen, Kleider und Wollwäsche.

S. Goldstein, Langgarten 91.
Große Bleiche. (10752

Geschenke
in Gold u. Silber,

Türkis-, Opal-, Amethyst-, Corallen-, Granat-Schmuck etc.

Ringe,
vom einfachsten bis feinsten Genre,

Uhren und Ketten

empfehle in grosser Auswahl u. **äusserst billigen Preisen.** (10941

Grosses Alfenidewaaren-Lager
Tafelaufsätze, Schaalen, Vasen, Bowlen etc.

Als ein schönes Geschenk
zur Confirmation etc. empfehle 14-karätige Ringe **mit kleinem Brillant** (nicht Rose) für 15 bis 20 M per Stück.

G. Plaschke,
Danzig, Goldschmiedegasse 5.

Während meiner vierwöchentlichen Abwesenheit werden mich vertreten die Herren: (10912
Dr. Feyerabend, Langgart. 97/99.
Dr. Adolf Wallenberg, Langenmarkt 31.

Dr. Farne.



Täglich frisch bereiteten

Maitrank,

von altem lieblichen Ober-Mosel und frischen Kräutern, sowie sämmtliche andere

Wein-Sorten

empfiehlt die Wein- pp. Niederlage von (2758

Georg Metzing,
Langfuhr Nr. 59, am Markt.

Evangelische und katholische

Gesangbücher
in großer Auswahl.

Confirmations-Geschenke u. Karten
empfiehlt die Papierhandlung
Clara Bernthal,
Goldschmiedegasse Nr. 16.

Rosen- (Schutzmarke) Santelöl-Kapseln

v. A. E. Lahr in Würzburg (kein Geheimmittel) heilen **Blasen- und Harnröhrenleiden** (Ausfluss) ohne Einspritzung schnell und sicher. Seit Jahren bewährt, was Hunderte von **Dankschreiben** beweisen. (101

Flacon zu **2 u. 3 Mk.**

In Danzig Löwen- und Rathsapoth. Langenmarkt.

Geldverkehr.

34—35000 M werden z. ersten Stelle zu 4½ % v. Selbstdarleih. von sogleich gesucht. Offerten unter 10634 an die Expedition dieser Ztg. erbeten.

M 30000, 13000, 12000, 18000 à 4 % z. 1. St. z. beg. Hl. Geistg. 112.

An- und Verkauf.

!4 Häuser!

vor 1 resp. 2 Jahren neu erbaut, nebst groß. Gärten, comfortabel nach d. Jetztzeit eingerichtet und welche sich vorzüglich verzinsen, sind — eingetretenen Todesfalls wegen — im Ganzen oder getheilt **preiswerth** und **unter günstigen Bedingungen** von sofort zu verkaufen. Auskunft ertheilt

J. Lipowski,
Marienwerder.

Einsegnungswagen, Prachtbrautwagen, Hochzeitsfuhrwerk aller Art billigst bei (10849
Max Böhmeyer, Ketterhagerg. 9.

Einen Dachshund

sucht zu kaufen **Guttzeit**, Langfuhr, Hauptstraße 90, II.

---

2 Fach Tüllgard., 1 Regenm., 1 Morgenr. Breitg. 23, I, b. z. v.

Stellenvermittelung des Verbandes nordostdeutscher kaufmännischer Vereine.

Den Herren Prinzipalen bringen wir unsere kostenlose Stellenvermittelung in empfehlende Erinnerung und bitten uns die eingetretenen Vacanzen zur Besetzung gütigst aufzugeben.

Als Bewerber sind vorhanden sehr gut empfohlene Buchhalter und Correspondenten sowie Gehülfen der Materialwaarenbranche.

Kaufmännischer Verein von 1870.
Bureau: Hundegasse 119, I. (10932

Grundstück

in Graudenz mit großem neuen Wohnhaus mit 24000 M Anzahl. zu verkaufen. Für solche Käufer geeignet, welche von obigem Kapital eine jährl. sich. Reineinnahme von 3000 M haben wollen.

Meldung. brieflich unter 10931 an d. Exped. dies. Zeitung erbet.

Zoppot.

Kleines Gartengrundstück, Bergerstraße 13, zu verkaufen. Näh. Danzig, Korkenmacherg. 3.

Zu reeller Geschäftsvermittelung bei An- u. Verkäufen von

Haus- und Grundbesitz

empfehle mich angelegentlichst. Habe stets eine Menge preiswerther **Villen, Wohn- u. Geschäftshäuser** jeder Art sowie Reflectanten auf solche an Hand. Prima Referenzen.

Ernst Mueck,
Weidengasse 47/48, parterre.
Fernsprecher Nr. 330.

Weinflaschen werden gekauft Jopengasse 50, Keller. 3—6.

---

5 kleine hölzerne

Baggerprähme

sind billigst zu verkaufen. Dieselben sind zu besichtigen beim Schützenhauswirth Hrn. Kätter-Neuteich Wpr. und ertheilt derselbe auch weitere Auskunft.

Zu verk. ein gutes Oberbett, ein Unterbett u. 3 Kissen, eine Theekanne, Weingläser und Tassen Holzmarkt Nr. 9, 1 Tr. (10927

Stellen-Angebote.

Ein mit der **doppelten** Buchführung, Correspondenz, Kassenwesen sowie mit sämmtlichen Comtoirarbeiten vollkommen vertrauter

junger Commis

mit Ia Zeugniß, der seine Lehrzeit in einem großen Zucker-Agentur-, Commissions-, Assecuranz- und Waaren-Geschäft beendet hat, sucht Stellung per 1. Juli oder später, gleichwie welcher Branche und Art.

Gefl. Offert. unter 10904 an d. Exped. dies. Ztg. erb.

Für mein Material- u. Destillations-Geschäft suche ich einen

Lehrling.

Schidlitz, im Mai. (10903

R. O. Sellke.

Bei hoh. Lohn u. fr. Reise suche f. Berlin u. Prov. Schlesw. Kutsch., Knechte, Jung., Mäd. 1. Damm 11.

Suche f. m. Sohn e. Stelle als

Lehrling

in d. Materialw.- etc. Branche.

F. W. Sommer,
Oliva, Hotel Carlsberg.

Stellen-Gesuche.

Junger Kaufmann, 23 J. alt, militärfrei, der einf. u. dopp. Buchf. mächt., gegenw. in Vertrauensstell., sucht b. besch. Gehaltsanspr. p. 1. Juli cr. anderw. Eng. als Buchhalt. od. Lagerist. Gefl. Adr. unt. 10913 an d. Exped. d. Ztg. erbeten.

Geb. j. Mädchen (21 Jahre) sucht z. 1. Okt. Stellung als Stütze u. Gesellschafterin der Hausfrau oder bei e. alleinstehenden Dame. Off. u. 10923 a. d. Exp. d. Ztg. erb.

Miethgesuche.

Zum **1. Oktober cr.** wird eine Wohnung von 2 Zimmern, Kab. und sämmtl. Zubehör zu miethen gesucht. Offerten mit Preisang. unter B. 100 an die Exp. d. Ztg.

Zu vermiethen.

Zoppot,

Charlottenstr. 2 ist e. Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör für **M 500** p. a. zu vermiethen.

Wohnungen von 4 Zimmern, Mädchenstube, Speisek., Badeeinrichtung, Garten u. allem Zubehör Straußgasse per sofort od. später zu vermiethen. Näheres Hirschgasse 1, 1. Etage, **Krüger.**

Zum 1. Oktober
ist die

herrschaftliche Wohnung

in der 2. Etage des Hauses **Heil. Geistgasse 115** besteh. a. 5 Zimm., Mädchenst., Badest. 2c. zu vermieth. Besichtigung zwisch. 11 u. 1 Uhr Mittags. Näheres im Comtoir.

Schießstange 11, II, ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieth.

Heil. Geistgasse 16, I,
ist ein

möblirtes Zimmer

per 15. d. Mts. preiswerth zu vermiethen.

Auf dem zu Zoppot gehörigen Gute Carlikau sind

möbl. Wohnungen

zu vermiethen.

Gr. Mühleng. 6, p. ist e. f. m. Zimmer m. sep. Eing. zu verm.

Druck und Verlag
von A. W. Kafemann in Danzig

---

18. Ziehung d. 4. Klasse 196. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 14. Mai 1897, Vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

59 288 866 418 70 504 17 [500] 59 [5000] 83 682 765 875 1016 52 90 118 246 313 77 608 2046 124 75 501 [1500] 16 50 83 637 54 927 99 3446 500 645 88 739 4010 155 206 [1500] 56 61 80 311 [1500] 57 448 647 88 5467 87 546 686 775 79 6027 [500] 81 165 246 561 81 644 794 858 64 930 78 85 [3000] 7024 102 293 314 521 621 800 [300] 8233 322 418 96 933 9068 94 [300] 182 216 483 604 802 922 35

10011 [500] 214 25 72 368 69 561 659 80 854 11058 87 77 176 [500] 212 98 514 51 788 95 803 32 12125 216 388 506 84 688 740 884 13062 155 63 528 59 692 700 4 25 836 14129 76 90 211 [500] 18 408 20 553 63 688 743 59 838 48 955 91 93 15244 305 747 801 40 [300] 98 905 16128 71 346 430 56 715 94 810 910 77 17224 29 51 72 478 519 782 801 10 28 18529 72 94 614 [500] 712 19076 325 66 494 [500] 667 902 79

20069 85 [3000] 825 [300] 21084 137 235 471 850 982 22047 80 158 437 532 47 58 758 99 23057 295 [500] 318 27 426 54 [300] 56 531 678 808 15 26 97 930 89 95 24268 388 419 93 504 [300] 39 [1500] 75 88 99 665 68 99 734 36 859 97 988 25083 121 841 [300] 535 607 93 98 802 59 26300 [500] 98 [300] 512 48 95 838 916 40 79 86 27270 94 95 479 569 705 844 68 93 942 28148 [3000] 417 [300] 503 689 793 880 969 92 29036 80 238 75 302 543 601 74 [500] 844 92 969

30067 83 114 23 36 513 82 813 95 902 31042 60 182 277 422 701 817 32000 [500] 249 572 664 [500] 869 982 95 [300] 33222 [300] 368 [3000] 78 411 53 522 671 742 34034 115 284 307 74 613 99 825 66 [3000] 35031 162 278 377 408 46 84 532 608 740 889 36166 260 87 571 644 998 37045 95 137 40 99 294 440 43 718 848 923 38016 94 129 220 67 353 887 900 39308 [1500] 603 785

40141 204 94 [3000] 308 538 95 41073 [300] 88 184 99 217 523 684 86 [300] 818 50 77 901 42093 130 54 350 414 31 515 637 98 [500] 704 90 887 43070 170 348 64 501 18 749 892 913 [500] 64 [500] 44114 [3000] 39 74 [1500] 89 269 92 356 73 456 515 45002 [300] 39 131 587 654 91 [500] 741 [300] 86 [3000] 920 48 46012 71 288 318 825 47209 [500] 56 720 871 48050 116 35 318 458 65 550 [3000] 86 744 848 953 [3000] 49042 [300] 85 189 224 414 56 668 96 869 907

50142 284 323 30 723 983 98 51049 231 346 [3000] 889 52008 111 58 541 882 932 95 53021 170 336 414 26 73 546 83 831 82 54009 69 139 46 367 423 510 40 652 737 931 91 55115 284 310 34 58 407 92 529 706 51 851 936 [3000] 92 56066 [300] 302 31 84 793 834 85 57009 242 76 384 546 68 641 56 70 849 58005 20 40 [500] 74 285 430 71 520 73 702 36 38 60 830 59019 143 78 202 [1500] 28 458 656 844 987

60138 [3000] 536 607 96 61078 290 364 415 32 501 24 58 73 908 13 73 83 62186 296 392 499 588 [3000] 846 975 63101 320 73 662 64135 212 22 60 307 19 421 75 545 673 723 [300] 43 48 56 823 910 12 43 65159 87 346 418 98 592 727 940 49 [500] 97 66354 597 705 873 929 67350 524 613 916 69 80 68066 417 93 593 600 5 49 760 75 883 69180 225 [500] 34 320 96 656 873 911 65

70061 327 536 91 601 [500] 28 [300] 776 802 20 910 71159 63 200 [3000] 23 [1500] 79 363 92 408 759 815 72056 225 418 584 763 977 73043 408 93 555 622 81 769 923 88 74163 [300] 83 [300] 202 474 518 88 976 [30000] 75024 121 70 721 71 [500] 873 76140 42 71 206 537 696 734 815 67 75 921 77038 260 511 669 [3000] 805 929 78444 618 32 [3000] 36 888 913 58 [500] 79076 233 336 68 425 544 782 927

80171 [3000] 421 24 823 914 [300] 88 [500] 81065 78 106 90 223 415 28 666 743 903 21 82035 [3000] 308 89 464 562 67 689 [3000] 701 19 996 83041 44 95 199 398 433 53 604 [500] 39 45 742 801 74 [1500] 85 930 84276 87 346 454 614 710 94 839 47 72 976 85009 [300] 123 59 247 [500] 416 33 554 644 802 19 86011 277 82 [3000] 486 768 [3000] 87061 [300] 69 80 101 331 426 508 719 825 93 984 88167 75 99 362 68 92 93 617 70 85 826 981 83 89135 [300] 58 82 404 61 814 40 946 87

90202 660 715 832 34 73 91063 127 283 403 17 522 871 92592 615 72 86 96 858 60 93362 654 778 985 94502 88 633 844 929 95127 [300] 38 [3000] 231 392 [300] 482 517 72 [500] 638 93 96037 175 223 36 72 431 61 513 42 809 36 86 912 97007 122 703 65 973 98042 88 118 499 509 627 99352 477 [500] 578 669 819 83 944

100118 252 376 96 411 644 712 837 78 89 101028 35 58 264 350 62 454 559 644 52 779 102047 126 257 72 74 359 96 436 646 58 793 883 103061 97 [1500] 106 200 91 [3000] 591 936 104088 275 366 400 592 603 91 700 35 854 105364 452 95 585 683 94 839 45 943 106143 48 77 206 70 74 [500] 384 494 531 63 643 906 107028 216 38 368 98 437 53 [300] 55 598 650 [1500] 57 762 90 822 40 108005 73 163 65 382 534 781 56 877 109027 219 33 83 95 878 [500] 404 563 711 818 915 99

110131 391 433 46 49 656 807 40 111056 85 88 158 201 547 661 854 60 92 915 68 112030 35 196 252 396 594 692 803 70 914 70 84 113005 71 122 566 784 823 [1500] 114076 178 208 546 704 8 11 94 898 115100 [3000] 57 72 277 459 520 803 35 43 938 77 [500] 116210 27 352 422 561 750 954 117017 424 615 52 707 894 118224 66 96 365 591 718 71 119073 107 347 639 [1500] 87 786 [300] 812 81 901 56 [500]

120032 113 45 474 600 91 [1500] 928 75 121029 37 145 519 617 [300] 880 942 122041 100 70 212 65 77 85 492 99 630 871 123041 427 49 87 [1500] 541 [1500] 668 858 912 124145 258 [5000] 80 551 636 832 125031 [1500] 102 [3000] 88 221 31 387 559 863 82 [500] 126168 311 448 521 601 84 127163 286 470 90 [300] 624 92 759 89 128041 [500] 387 430 548 687 654 69 99 716 889 [1500] 99 903 7 52 129105 268 343 509 786 89

130089 311 [500] 44 541 743 881 930 77 131052 286 97 377 99 421 37 56 72 501 47 603 718 848 900 22 132135 [300] 92 387 491 589 663 723 63 133152 54 236 59 447 517 717 [3000] 814 72 969 134037 126 333 481 [1500] 983 135151 90 353 96 455 73 533 628 43 54 723 40 99 136045 130 73 75 259 91 [3000] 372 82 478 787 807 84 909 [1500] 137079 226 516 [300] 969 97 138204 [3000] 54 98 351 89 584 673 806 909 28 45 139135 48 471 612 24 66 [500] 811 956 57 [1500] 87

140040 272 519 40 681 880 957 141272 532 629 [300] 43 799 807 989 142197 538 644 [500] 803 927 39 75 1430 87 559 665 736 [500] 806 41 928 144352 492 614 77 [500] 746 919 [500] 145152 73 984 146021 238 79 383 [300] 426 554 [1500] 643 785 932 147103 72 [1500] 81 228 90 95 344 57 62 514 [300] 29 682 978 148104 36 54 312 55 485 563 794 801 27 926 149064 80 324 87 [300] 475 620 791 [500] 867

150241 354 476 504 26 45 715 98 151013 21 38 46 205 35 99 544 744 71 859 904 40 71 152102 57 248 94 356 [300] 477 672 [1500] 759 68 806 26 [300] 89 929 60 [300] 153068 116 25 346 410 22 27 32 54 521 50 685 848 86 952 154114 202 301 414 [300] 47 739 68 88 957 155015 22 108 35 [300] 365 434 811 51 953 156133 39 285 88 91 419 71 670 85 709 842 966 80 157120 248 481 [1500] 85 655 802 158029 [300] 69 124 57 [3000] 462 [1500] 583 [500] 159267 408 518 [3000] 813 [300] 89 [3000] 927 68 957

160093 275 330 79 658 713 870 966 85 161009 116 339 404 59 80 923 [300] 162147 80 [5000] 218 85 91 308 23 491 757 811 163135 216 42 353 469 530 69 662 770 164220 37 385 434 559 98 864 165011 35 105 268 434 51 [1500] 637 59 898 166051 67 220 386 480 [1500] 530 67 605 89 787 827 167093 112 48 331 428 29 548 789 899 973 168070 195 240 56 659 71 700 836 49 972 169223 338 560 84 611 844 [300] 970

170015 191 312 48 [1500] 64 494 613 80 707 171016 [300] 324 [1500] 405 42 [300] 628 36 825 172094 [3000] 473 629 75 713 173131 54 300 [3000] 503 761 851 [300] 93 174233 77 305 35 [500] 37 73 175104 301 431 578 654 63 176231 802 81 401 51 651 720 23 99 844 81 906 177072 191 321 60 637 62 768 874 178043 61 217 96 401 576 98 680 179064 135 81 279 388 452 510 811 87

180066 110 510 34 65 617 708 181239 67 78 [500] 593 731 66 182069 191 [1500] 479 634 74 755 183013 [500] 293 333 521 678 [300] 703 92 808 184087 111 523 [300] 844 [300] 50 970 185388 533 50 69 603 76 979 186287 391 422 735 [300] 937 46 69 187115 308 713 93 812 [500] 14 188343 482 539 718 45 92 953 189008 55 135 80 99 314 [1500] 405 47 510 16 74 682 725 961

190248 374 314 487 581 634 48 740 837 65 [3000] 937 49 191029 240 544 779 808 17 38 916 30 192057 123 [1500] 325 462 574 803 918 193136 554 301 17 82 194094 210 54 462 607 794 812 [300] 195415 620 [3000] 47 759 801 196051 [1500] 100 222 38 62 324 407 10 602 40 745 88 997 197060 [500] 161 307 [300] 38 402 536 38 72 612 80852 997 198076 370 427 36 540 52 60 687 814 934 199011 169 472 93 [300] 534 53 92 679 772 815 952 62

200114 80 387 463 93 566 741 201011 96 200 549 [500] 67 807 [3000] 49 69 919 202031 [1500] 183 341 54 410 94 509 18 758 [1500] 68 203210 19 [500] 62 341 546 [500] 623 87 713 38 826 89 204019 119 315 467 540 49 741 928 93 205056 120 83 243 315 402 [300] 19 529 612 781 820 932 84 206009 257 96 381 522 607 [300] 75 89 823 207027 210 27 88 330 36 514 676 96 770 856 [1500] 72 940 208024 33 83 88 229 90 372 451 527 80 858 950 209084 519 835 948 [300] 70

210319 532 657 211018 183 203 10 506 39 663 871 212040 65 213 84 333 434 52 551 801 213085 87 92 278 468 535 810 214298 314 454 68 524 [1500] 79 628 37 730 51 60 63 [500] 900 215009 33 37 63 213 68 76 312 400 530 852 70 216280 301 35 465 823 985 217005 130 [1500] 66 231 91 329 83 572 218068 76 312 842 65 219684 776 [500]

220228 90 327 44 86 [300] 602 73 77 78 748 54 64 221004 94 155 204 6 27 301 534 692 701 804 75 222072 77 137 359 458 682 787 981 87 [300] 223087 126 83 273 406 528 [500] 616 27 [300] 738 [500] 90 808 985 224039 105 633 767 78 869 225020 108 407 31 70 536 73

„Zoppoter Anzeiger"
amtliche Badeliste, Organ der Gemeinde- und Badeverwaltung, kostet für die Badezeit (15. Juni bis 30. September) bei Abholung 2 Mk., mit Bringerlohn 2,50 Mk.
Expedition in Danzig: Ketterhagergasse Nr. 4, in Zoppot: Seestraße Nr. 27.

---

18. Ziehung d. 4. Klasse 196. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 14. Mai 1897, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

105 12 276 613 20 732 41 80 803 51 64 972 1053 97 186 231 311 33 69 618 76 817 2078 172 91 407 605 26 82 [3000] 745 846 3022 175 230 330 84 433 560 604 73 96 767 79 89 4008 299 345 62 97 463 517 67 673 771 839 84 5063 147 290 363 673 702 59 6200 343 401 98 571 [300] 88 [500] 92 779 887 918 86 7033 142 51 209 367 [300] 642 [3000] 795 986 [300] 8035 125 298 575 768 837 9011 147 70 203 392 512 981 61

10022 221 426 27 51 95 668 736 878 11106 81 548 703 30 834 992 12580 [1500] 671 74 753 91 835 55 940 13023 73 171 98 682 777 860 987 14233 [500] 324 82 488 508 722 88 913 64 15170 243 [3000] 330 39 64 [1500] 83 89 983 16344 481 698 743 86 827 33 36 92 93 903 21 88 17063 142 296 403 623 [500] 812 19 93 949 18263 457 89 697 732 [500] 806 96 [500] 19159 223 95 342 93 [500] 518 816 932 61

20017 286 349 [300] 422 41 69 672 750 84 [300] 811 52 67 21092 157 223 42 98 301 7 445 559 836 22001 48 [1500] 277 362 406 7 549 665 99 753 90 825 23058 119 272 435 622 51 789 914 24129 84 549 647 978 25012 56 230 53 64 68 636 [3000] 857 85 930 49 [1500] 73 82 26055 99 243 302 44 470 724 [300] 37 63 77 89 27030 227 64 360 93 417 40 52 681 734 64 80 941 28023 42 188 225 419 21 700 [1500] 29176 283 85 405 699 785

30008 [500] 97 230 316 78 429 539 630 65 724 41 801 61 32008 [300] 45 98 274 85 362 63 409 828 51 33178 244 94 97 34038 107 341 42 448 57 692 [300] 35111 494 518 600 78 798 824 925 36160 460 793 820 87 37031 175 91 217 406 [1500] 97 501 609 717 38081 87 268 416 91 775 82 [500] 817 935 47 [500] 39078 115 44 312 438 60 62 90 94 519 [1500] 711 812 69 928

40521 708 837 41085 170 414 710 22 37 99 884 91 42085 321 700 840 43213 355 85 419 682 701 51 55 70 837 44048 158 336 438 57 527 80 603 6 45103 25 304 54 536 [1500] 631 46078 155 74 94 419 33 542 93 628 65 851 66 84 945 47136 52 62 317 453 60 740 [1500] 48215 512 898 49055 56 61 164 259 313 955

50282 451 54 57 513 799 [500] 957 [300] 69 75 51010 241 317 34 492 [1500] 601 12 759 947 96 [500] 52067 103 316 97 593 666 [3000] 760 53010 49 168 203 53 523 82 613 783 905 58 54068 89 105 305 33 94 760 55231 37 448 633 66 714 889 914 56043 [300] 261 429 83 529 54 59 [500] 601 73 825 57314 70 417 54 587 609 68 815 934 58060 [300] 168 385 86 428 56 592 859 74 915 68 91 59199 238 84 332 769 91 [300] 99 914

60109 93 247 97 640 812 [300] 953 72 61010 [1500] 43 47 52 [3000] 127 92 276 434 94 [3000] 599 753 843 62002 27 [300] 56 214 306 22 39 419 22 539 96 710 33 63236 60 85 429 51 582 611 858 900 82 64008 13 25 172 266 460 501 647 820 49 54 62 64 [1500] 65248 [300] 437 504 58 733 813 66022 120 [500] 30 317 36 428 53 61 507 10 27 42 859 67040 89 189 208 75 87 462 565 905 68096 129 515 714 857 916 98 69086 190 230 356 80 523 832

70097 249 91 305 536 660 745 898 935 79 71043 125 766 [3000] 806 953 72095 [300] 105 329 587 [300] 601 [3000] 836 38 73151 299 [1500] 304 503 688 935 [3000] 74258 96 804 [300] 66 75041 105 294 409 27 619 [3000] 39 45 [1500] 703 90 860 99 917 76049 95 307 517 607 948 77019 236 482 618 47 80 [1500] 893 78023 [1500] 33 66 [1500] 96 133 371 601 5 31 [300] 749 [3000] 892 79844

80070 290 337 842 88 81005 117 350 442 653 82087 380 435 595 609 853 83187 211 41 85 93 309 21 59 61 486 650 92 [3000] 84007 96 105 232 472 590 983 85196 274 307 407 87 559 751 86006 36 46 115 65 66 332 59 90 516 21 645 733 89 87160 36 [3000] 94 98 340 42 87 90 572 766 830 34 [3000] 954 88009 [1500] 39 296 [3000] 829 410 16 506 10 663 714 873 941 89103 16 564 820 23 930

90025 105 75 245 746 800 91027 99 158 219 24 397 711 43 827 909 58 92115 242 61 376 78 474 79 518 638 39 [1500] 57 774 872 905 67 76 93358 [300] 500 640 73 [300] 746 63 [500] 863 988 94063 71 154 366 67 70 691 733 60 839 95104 280 431 883 96072 91 136 57 74 201 24 [500] 372 458 677 753 883 991 97156 214 [3000] 334 88 559 619 854 912 23 98024 334 449 95 695 867 99125 249 747 87

100095 217 33 342 447 59 66 78 101246 99 322 [1500] 482 519 77 797 816 60 916 102090 101 42 237 462 657 884 908 37 103022 213 95 [1500] 316 409 500 [3000] 58 752 859 104002 87 278 82 432 828 58 939 81 105021 213 [1500] 446 80 905 6 47 106008 42 293 387 [300] 95 480 530 72 762 832 107021 71 242 349 [500] 82 409 [500] 18 547 793 [3000] 817 99 108096 [1500] 424 914 21 33 48 109020 [500] 152 65 258 421 517 53 91 619 755 843 937

110175 92 411 [3000] 14 548 790 877 946 111135 65 208 317 552 625 [3000] 708 874 112089 110 19 214 33 57 542 605 69 728 834 113051 65 131 60 387 494 547 89 612 94 764 822 956 114083 82 276 423 90 92 614 33 [300] 723 30 38 800 115102 71 350 [1500] 961 116030 247 621 753 72 813 91 117098 [500] 304 695 869 [3000] 88 914 [1500] 24 118121 52 95 277 605 119101 9 [500] 593 635 [300] 79 [500] 708 34 43 845

120202 15 310 484 575 759 806 26 76 920 121281 446 672 771 [500] 836 [300] 61 [500] 98 122042 135 [300] 55 414 64 519 62 742 865 78 81 123066 98 138 269 472 548 [1500] 913 124042 395 513 [3000] 86 610 55 793 842 61 125029 468 87 811 126081 116 245 364 504 16 88 800 48 96 985 127124 303 51 428 51 781 863 128067 75 119 [1500] 334 69 515 16 615 21 712 876 950 86 129033 37 168 360 692

130124 47 423 524 75 [300] 655 969 131065 127 284 534 38 132032 119 205 745 827 929 44 133007 79 [500] 304 484 94 588 914 134087 134 293 425 611 71 919 135058 412 540 [1500] 922 27 53 136031 54 207 436 [500] 563 79 [3000] 634 95 826 47 928 137078 162 348 456 500 657 59 138275 532 77 784 920 87 139074 225 42 306 14 22 459 506

140282 497 665 737 [500] 52 828 45 [300] 971 [300] 73 141039 186 260 320 474 570 946 79 142066 68 91 118 279 [500] 332 416 589 603 23 [1500] 828 918 83 143009 147 52 64 210 367 687 704 [300] 34 845 54 144041 56 145 372 976 145173 248 52 316 421 811 28 146050 472 502 65 70 680 948 147008 60 189 246 51 [1500] 461 81 578 608 148034 109 [500] 322 30 56 529 149013 350 437 625 856 969 83

150028 79 119 369 471 528 718 826 29 989 151132 220 416 504 791 867 [300] 935 94 152085 209 394 464 73 506 62 732 812 75 972 153075 175 77 84 269 84 347 442 94 783 819 909 24 95 154007 210 358 611 704 918 23 94 155128 252 54 57 83 535 73 886 902 156000 138 511 74 691 [1500] 789 942 157083 239 68 592 617 87 788 [3000] 158061 147 90 242 316 66 67 76 408 549 653 719 893 903 14 43 63 159006 257 68 318 450 [3000] 86 527 67 623 48 710 822 51 955

160074 121 251 321 64 501 682 89 707 76 827 96 161001 2 90 131 261 79 [500] 330 50 79 581 620 [300] 64 66 [300] 162040 71 104 17 63 300 71 427 547 708 163325 550 687 708 866 918 164058 69 168 95 607 8 99 853 98 940 75 165190 222 367 437 80 614 [1500] 765 877 946 52 98 [300] 166257 341 465 698 97 830 167099 211 27 362 73 89 431 90 506 11 67 683 87 813 79 998 168032 40 117 74 467 82 569 90 932 169023 49 62 296 308 71 563 [500] 71 [300] 603 94 732 62 95 811 93

170048 111 80 346 95 459 71 73 571 648 761 827 41 907 14 171246 392 [1500] 503 677 880 172347 452 53 75 519 [300] 684 995 173079 170 94 217 574 716 900 174020 174 375 538 72 866 978 175013 149 57 [3000] 298 348 508 11 718 876 944 176027 219 46 83 394 895 [500] 939 177004 11 24 85 161 [300] 320 535 65 603 916 178044 98 [300] 273 357 434 687 712 48 806 906 179076 94 217 67 361 71 [500] 423 [1500] 27 621 [500] 744 [300]

180041 64 253 61 426 587 767 92 [1500] 95 842 61 907 181218 558 [500] 607 57 80 82 970 [500] 182010 37 88 [3000] 94 250 64 98 403 28 60 99 926 [500] 183032 146 279 313 30 99 603 63 885 999 184096 220 599 606 [300] 78 743 828 927 185102 221 28 60 64 511 690 872 186053 117 326 44 86 447 76 878 984 98 187127 98 277 300 23 57 456 535 634 57 774 883 901 16 41 188060 83 106 67 86 302 451 705 78 835 917 48 57 189023 272 92 327 464 [3000] 612 44 837

190021 136 46 57 303 59 85 422 40 66 518 [300] 86 630 853 942 191123 303 401 836 904 12 192034 304 408 24 90 519 41 836 39 57 921 92 193072 124 460 63 94 521 825 32 937 194028 [1500] 290 [300] 311 48 486 676 86 93 195359 413 614 805 [500] 9 51 961 196046 105 12 225 68 692 855 60 904 197090 199 282 86 476 505 [500] 614 [500] 942 198063 66 121 83 288 [1500] 368 407 629 37 [500] 728 910 46 199027 331 89 708 897

200001 15 216 21 403 532 798 897 201037 [300] 56 91 244 364 [300] 633 752 843 52 202044 165 244 361 77 510 50 52 767 894 203006 9 22 35 50 130 597 735 861 65 984 204116 82 253 329 59 401 3 32 588 603 720 25 864 72 205093 [1500] 106 87 393 617 25 42 921 78 206049 252 79 306 61 488 520 73 637 [1500] 756 57 861 73 96 905 207223 50 [3000] 58 448 577 821 [1500] 96 933 208021 [3000] 193 221 22 84 384 [1500] 87 741 838 906 16 209118 368 72

210055 172 [3000] 386 596 647 [500] 72 746 [1500] 817 211463 [1500] 742 878 996 212000 24 269 302 3 85 405 11 517 81 612 774 213001 221 320 72 718 822 916 35 36 82 [1500] 214062 160 404 964 215058 251 67 348 403 22 678 808 975 216043 314 756 910 23 71 217024 150 75 264 315 413 90 530 [500] 87 714 62 855 58 905 218050 139 41 280 695 843 90 916 219098 [500] 98 202 430 72 [1500] 582 67 81 951 61 67 70

220112 60 76 94 322 [500] 409 45 669 701 988 221034 96 115 45 665 72 760 860 [300] 916 222287 368 599 605 26 73 715 976 223240 329 457 566 690 835 966 224260 309 580 886 225015 [500] 91 228